



Lena Rüffer und Juliane Triebe:  
die Erfolgsstory geht weiter

Berliner Seniorenmeisterschaften:  
2 Clubmitglieder im Endspiel

Portrait: Renate Wormuth  
und Hans-Kraft Kohlstock

Wintersaison 2013/2014



# ERGO Victoria

Versichern heißt verstehen.

**Einmal kümmern.  
Nie mehr darüber nachdenken.**



Generalagentur  
**Jörg Schneider**  
Reichsstr. 95  
14052 Berlin  
Tel.: 030 / 326 78 72-0  
Fax: 030 / 326 78 72 19  
Mobil: 0177 327 90 82  
j.schneider@ergo.de  
www.j.schneider.ergo.de



## Mit Sicherheit in besten Händen

### Objektschutz

Hierzu zählen wir die klassischen Bereiche der Wachschutzbranche, wie Werk- und Objektschutz, Schutz von Menschen und Wirtschaftsgütern sowie Pförtner- und Empfangsdienste.

### Veranstaltungsschutz

Um den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu garantieren, bedarf es einer guten Planung. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein spezielles, auf Ihre Veranstaltung zugeschnittenes Konzept.

### Brandschutz

Effektiver Brandschutz ist seit jeher für jedes Unternehmen unerlässlich. Damit Ihr Unternehmen optimal vor einem Brand geschützt ist, müssen baulicher, technischer und organisatorischer Brandschutz konsequent aufeinander abgestimmt werden.

### Alarmaufschaltung

Aufschaltung von Gefahrenmeldeanlagen und Videoüberwachungssystemen gemäß VdS-Richtlinien sowie die Alarmverfolgung durch den AMZ Sicherheitsdienst.

### Revierdienst

Wir übernehmen für Sie den Auf- und Verschluss von Objekten, sowie die regelmäßige oder unregelmäßige Bestreifung und Kontrolle durch unseren Sicherheitsdienst.

### Sicherheitstechnik

Die Errichtung von Gefahrenmeldeanlagen und mechanischen Sicherungen.

Für eine kostenlose Sicherheitsberatung stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!



**Warmbrunner Straße 4  
14193 Berlin  
Tel.: 030 / 212 96 200  
Fax: 030 / 212 96 250  
info@amz-sicherheit.de**

[www.amz-sicherheit.de](http://www.amz-sicherheit.de)

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	Seite 3
Bericht des 1. Vorsitzenden	Seite 4
Bericht der Jugendsportwartin	Seite 6
Bericht der Sportwarte	Seite 7
Neuzugänge der 1. Damen und 1. Herren	Seite 8
1. Herren Winterrunde	Seite 9
1. Damen Winterrunde	Seite 10
Damen 30	Seite 11
Silvester 2013 im Tennisclub	Seite 12
TVBB Meisterschaften der Senior/innen / Herren 30	Seite 13
Portrait Hans-Kraft Kohlstock	Seite 14
Portrait Renate Wormuth	Seite 15
Trainingsimpressionen der Jugend	Seite 16
Lenas Wintersaison 2013 / 2014	Seite 18
Erfolge Juliane Triebe	Seite 19
Der Tennisspieler in Bewegung (Teil 1)	Seite 20
Tennis- Tipp: Umlaufen der Rückhand	Seite 22
Besaitung, Tennis-Fitness am Sonntag	Seite 23
Kids on Court, Junioren U 18	Seite 24
Juniorinnen U14, Midcourt	Seite 25
Junioren U14, Turniere am Rande	Seite 26
Die neue BSV-Clubkarte, Centercourt, Nachtturnier	Seite 28
Spender, Geburtstage, Ehrungen	Seite 29
Heimansetzungen – Verbandsspieltermine Sommer 2014	Seite 30

## Impressum

Verantwortlich gemäß § 6 MDStV und § 7 TMG ist der Vorsitzende Tilo Ostermann.

### Berliner Sport-Verein 1892 e.V.

Tennisabteilung  
Fritz-Wildung-Str. 23  
14199 Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf  
Telefon: 030 - 8 24 20 88  
Fax: 030 - 8 23 95 39  
Email: info@bsv92-tennis.de

**Layout/Satz:** John Seyfert Medien  
Weißenfelder Str. 41  
04229 Leipzig  
Tel.: 0341 - 9404020  
Email: john@seyfert-medien.de

**Druck:** flyeralarm GmbH  
Alfred-Nobel-Str. 18  
97080 Würzburg  
Tel.: +49 (0) 9 31 / 46 58 40  
E-mail: info@flyeralarm.de

**Redaktionsleitung:** Angelika Liegmann

**Redakteure:** Kathrin Ruffer  
Barbara Ritter  
Michael Lingner

**Fotografen:** Hannelore Büchler, Markus Frey Benjamin Isakov, Karin Hartmann, Rüdiger John, Olga Kovaleska, Angelika Liegmann, Michael Lingner, Carina Noack, Thomas Nogosseck, Maria Poliak, Niklas Ruffer, Britta Laube, Gabriele Rubin, Holger Suhr, Barbara Ritter, Regina Triebe, Carina Wigge.

# Grußworte und Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

es ist nicht zu übersehen, dass die Tage wieder länger werden und die kommende Freizeitsaison immer näher rückt. Der Anfang des Jahres 2013 war für uns nicht leicht. Es begann mit einem nicht endenden Winter, der uns bis Anfang April in Atem hielt. 2014 können wir nunmehr mit Zuversicht auf die kommende Saison blicken, da der Frühling schon mit super Temperaturen gezeitigt hat, dass es auch anders geht.



Tilo Ostermann

Unser Platzwart ist seit Mitte März mit seinem Team dabei, die Frühjahrsaufbereitung der Plätze durchzuführen. Einen genauen Termin festzulegen, wann die ersten Schläge mit der gelben Filzkugel im Freien ausgeführt werden können, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Wie wir alle wissen, ist dies auch wetterabhängig. Die 4 Plätze der Traglufthallen werden durch die Firma Tennisservice24 „frühjahrs“ instandgesetzt. Die Firma ist eine Empfehlung des TC Brandenburg e.V. und wir hoffen, auf das „richtige Pferd“ gesetzt zu haben. Die Arbeiten auf diesen Plätzen beginnen ab der 15 KW. Wir wünschen allen Mitgliedern eine schöne sonnige, entspannte und verletzungsfreie Saison 2014.

Seit der Generalversammlung am 14.06.2013 hat unser Gesamtverein eine neue Satzung mit vielen Veränderungen gegenüber der alten Satzung aus dem Jahr 2004. Selbstverständlich gelten alle Regelungen auch für unsere Abteilung. Ich will aber zwei Aspekte hervorheben, weil sie insbesondere im Zusammenhang mit dem Kauf des Sportgrundstücks von besonderer Bedeutung sind:

In § 3 ist der alte Grundsatz übernommen worden, dass Eigentum, das mit Mitteln einer Abteilung gekauft wurde, nur von dieser Abteilung zu wirtschaftlichen Zwecken genutzt werden darf. Hierunter fällt auch der beabsichtigte Kauf unserer neun Tennisplätze. Eine Umwidmung ist nur mit 100% der Stimmen der Generalversammlung möglich, also auf keinen Fall gegen den Willen unserer Abteilung.

Weiterhin ist in diesem Paragraph neu geregelt worden, dass u.a. zur Finanzierung von Investitionsvorhaben die Inanspruchnahme eines Kredites zulässig ist. Damit wurde die Basis für die Finanzierung des genannten Kaufes gelegt. Die ebenfalls in der neuen Satzung verankerten Zustimmungen der Vereinsgremien haben wir inzwischen erfolgreich realisiert.

Das Spendenaufkommen beläuft sich zurzeit auf 27.000,00 €. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass alle und wir betonen alle Ehrenmitglieder einverstanden waren, sich durch Spenden oder jährlich wiederkehrende Beträge an dem Kauf des Sportgrundstücks zu beteiligen. Ihnen gilt ein großer Dank, zumal sie gemäß ihrem Status auch durch die Beitragsordnung dazu nicht verpflichtet wären. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Nun zu den speziellen Belangen unserer Abteilung.

Hinsichtlich der sportlichen Aspekte verweise ich auf die Berichte der Sportwarte. Hier nur ein kurzer Überblick. Im letzten Jahr hatten wir 6 Mannschaften in der Ostliga, 14 Mannschaften in der TVBB Ebene und „last but not least“ 7 Jugendmannschaften ebenfalls auf TVBB Ebene. Bei allen Teilnehmern bedankt sich der Vorstand recht herzlich für ihr Engagement und die gezeigten Leistungen. Unabhängig wie erfolgreich sie im Einzelfall waren,

unsere Mannschaften prägen die Außendarstellung unserer Abteilung und sind damit auch ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens. Die finanzielle Situation unserer Abteilung wird durch unseren Kassenwart erläutert, deshalb beschränke ich mich auf einen Aspekt, die wesentlichen Gründe für das diesmal negative Jahresergebnis 2013 von über 3.400 €. Auch zum Sachstand bei der Thematik Kauf des Sportgrundstücks werde ich nicht weiter eingehen, da wir diesbezüglich einen eigenen Tagesordnungspunkt haben

Hier meine Themen, auf die ich näher eingehen werde:

- Jahresabschluss 2013
- Renovierung der Umkleidebereiche im Frühjahr 2013
- Baustelle „Ballwand“
- Platz- und Anlagensituation
- Neue Mitgliedskarten
- Sponsoring
- Die Situation der beiden Traglufthallen
- Termine, Termine
- Mitgliederentwicklung

## Jahresabschluss 2013

Unsere Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung weisen nach langen Jahren ein Minus aus, immerhin über 3.400 €. Haben wir in 2013 allgemein schlecht gewirtschaftet? Oder was sind die Gründe?

Im Kassenbericht sind die Gründe für diese für den Vorstand nicht vorhersehbaren Entwicklungen detailliert aufgelistet worden. Ich fasse deshalb zusammen:

1. Allein rd. 17.200 € wurden für Wassernachzahlungen der Jahre 2011 und 2012 sowie in 2013 rund 8.800 € fällig. Auch im Haushaltsplan 2014 mussten wir aufgrund bereits konkreter Zahlungstermine 15.000 € als Vorauszahlungen bereitstellen. Wobei wir hier vom Nachbarverein TCW noch eine Rückvergütung für Wasserkosten für die Jahre 2011 bis 2013 erhalten werden.
2. Weiterhin war der lange Winter von erheblichem Einfluss. Wir konnten erst sehr spät mit der Frühjahrsaufbereitung der Plätze beginnen. Rund 7.500 € waren die Mehrkosten für einen stark verkürzten Zeitraum. Ebenfalls unvorhergesehen waren die Rechnungen für die Straßenreinigungsgebühren / Winterdienst des Bezirksamtes Charlottenburg/Wilmersdorf im Zeitraum 2011 bis 2013 mit 5.300 €.
3. In der Traglufthalle für Platz 1+2 mussten für die Erneuerung von Heizregister und Reparatur der Elektrik zusammen etwa 5.000 € ausgegeben werden.

Die o.g. Gründe in Verbindung mit auch positiven Aspekten (Entwicklung der Beitragseinnahmen) führten dann leider zu dem bereits erwähnten negativen Gesamtergebnis in 2013.

Da die Entwicklung bereits am Ende von 2013 frühzeitig absehbar war, mussten wir mit Vorstandsbeschluss zu dem Instrument einer Haushaltssperre greifen, sonst wäre möglicherweise das negative Ergebnis noch größer ausgefallen. Die Energiekosten (insbesondere Strom und Heizung) insgesamt nehmen bekanntlich einen großen Teil unseres Gesamtbudgets in Anspruch. Umso erfreulicher ist es, dass es uns gelungen ist, auf unseren Strompreis Einfluss zu nehmen. Durch einen neuen Vertrag (Laufzeit ab 01.05.2014 bis zum 30.09.2016, d.h. knapp 2 ½ Jahre) reduziert sich der Strompreis für den Verbrauch (von 5,890 kWh auf 4,950 kWh) um rd. 19 % (ca. 4.500,00 € pro Jahr).

## Renovierung der Umkleidebereiche

Die finanzielle Situation am Ende von 2012 ließ es zu, für die Renovierung der Duschen bzw. der Umkleidebereiche einen

größeren Betrag zur Verfügung zu stellen. Die Ausgaben über knapp 16.600 € sind mit 2.500 € allerdings höher als erwartet, da zusätzliche Malerarbeiten in den Garderoben und im Flurbereich ausgeführt wurden.

## Baustelle „Ballwand“

Ebenfalls in 2013 konnte das leidige Thema der Fläche vor der Ballwand abgeschlossen werden, so glaubte der Vorstand nach den Baumaßnahmen. Bei der Bauabnahme mit dem Bezirksamt wurden jedoch Mängel an der Seitenumrandung feststellen. Die Mängelanzeige wurde dem Bezirksamt gemeldet. Nun müssen wir leider wieder abwarten, wie das Bezirksamt reagiert.

## Platz- und Anlagensituation

Die Wettersituation ist in diesem Jahr sehr günstig, so dass wir rechtzeitig mit der Frühjahrsaufbereitung der Plätze beginnen können. Nach Diskussion mit unserem Platzwart hat sich der Vorstand entschlossen, zum Teil (für die Plätze 1 – 4) damit ein entsprechendes Unternehmen zu beauftragen. Nicht enden wollen die Diskussionen über den Zustand aller Plätze, insbesondere Plätze 1-4 und hier speziell Platz 3 und 4. Eine externe Besichtigung im letzten Jahr hatte dazu geführt, dass wir die vorgesehene Instandsetzung doch nicht umgesetzt haben. Wir werden sehen, wie sich die Situation in diesem Jahr entwickeln wird. Unsere finanziellen Möglichkeiten dafür sind ohnehin sehr bescheiden.

## Neue Mitgliedskarten

Alle Mitglieder erhalten in diesem Jahr neue Mitgliedskarten. Wir freuen uns über den Sponsor Mato Cujic, der damit auch den größten Teil der Anschaffungskosten abdeckt. Die Kartenausgabe erfolgt nach dem 13.04.2014. Wir werden Sie über das genaue Datum per Email und Aushang rechtzeitig informieren. Die alten Karten behalten so lange ihre Gültigkeit.

## Sponsoring

Dem Vorstand ist es gelungen, Berlins größtes Autohaus, die Fa. Dinnebir, als Werbepartner auf dem „Center-Court“ zu gewinnen.

## Die Situation der beiden Traglufthallen

Es sind jetzt schon 13 Jahre und länger her, dass wir die beiden Traglufthallen angeschafft haben. Die Halle II (Platz 3 + 4) im Jahr 2001, die Halle I (Platz 1 + 2) bereits vor 2000. Die Hallen sind also schon „in die Jahre“ gekommen und energietechnisch längst nicht mehr zeitgemäß.

Der Vorstand hat bereits von der Firma Struckmeyer ein Angebot vorzuliegen, aber bisher sind die finanziellen Rahmenbedingungen noch sehr vage. Sie bewegen sich etwa in der Größenordnung für beide Hallen von einer Viertel-Million €. Wir wissen noch nicht, ob die Kapazität unserer Bunker ausreicht um die neuen Hallen, die dreischichtig und nicht mehr zweischichtig sind, dort zu lagern. Ein Angebot über eine Bunkerweiterung oder einen zusätzlichen Bunker kann erst nach dem Hallenabbau eingeholt werden. Ein positiver Ansatzpunkt ist die

Energieeinsparung von rund 30%, die das Land Berlin bei einer Kreditvergabe 40-40-20 (40% Eigenkapital, 40% zinsloses Darlehn, 20% nicht rückzahlbarer Zuschuss) sehr unterstützt. In Rücksprache mit dem Land Berlin wäre eine Finanzierung erst in 2016 möglich.

## Termine, Termine

Der 30.03.2014 war der letzte Spieltag in den beiden Traglufthallen, in der „festen Halle“ ist es der 20. April. Als Vorbereitung auf die Sommersaison haben wir den 26.04.2014 als Tag für den Frühjahrsputz festgelegt. Ganz sicher wird es für die hoffentlich zahlreichen Helfer wieder eine „kulinarische“ Unterstützung geben.

Am 27.04. werden wir dann wieder unseren Tag der offenen Tür haben. Hoffentlich wird der „Wettergott“ dazu uns nicht seine Unterstützung versagen.

Auch auf ein großes Ereignis unseres Gesamtvereins will ich hinweisen. Im Juni 2017 feiert die BSV Familie ihr 125 jähriges Jubiläum. Wir haben bereits Anfang März in einer „aktuellen Information“ darauf hingewiesen und zwei konkrete Fragen gestellt. Ich bitte Sie herzlich, auf diese Fragen zu reagieren.

## Mitgliederentwicklung

Gegenüber dem Jahresanfang 2014 ist unsere Mitgliederzahl erfreulicherweise noch einmal gestiegen. Mit Stichtag 25.03.2014 waren in der Tennisabteilung registriert:

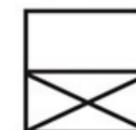
- 611 Aktive und 188 Passive, insgesamt 797 Mitglieder,
- darunter 200 Kinder und Jugendliche.

Ich bedanke mich bei unseren Mitarbeitern für die geleistete Arbeit sehr herzlich. Mein Dank gilt auch allen Mitarbeitern der Gastronomie, meinen Vorstandskollegen und allen Mitgliedern, die sich in den verschiedensten Bereichen für unsere Abteilung engagiert haben. In meinen Dank schließe ich alle Mitglieder mit ein, die durch eine gelegentliche Aktivität oder aber durch konstruktive Hinweise ihr Interesse dokumentiert haben.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern eine schöne, sonnige, erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2014

Mit sportlichen Grüßen

Tilo Ostermann  
(Vorsitzender)



Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien [www.lemke-schick.de](http://www.lemke-schick.de) 030 / 854 99 26



Pia Rechert

Die überragenden Ergebnisse des Jahres 2013 waren der Sieg unserer beiden Aushängeschilder Lena Rüffer und Juliane Triebe bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft U 15 im April und der 2. Platz im Doppel bei den Deutschen Hallen-Jugendmeisterschaften U 16 im November. Sehr erfreulich neben allen Spitzenresultaten und ihrer fantastischen Spielfähigkeit ist auch das sehr sympathische Auftreten unserer beiden Topspielerinnen, was überregional für den BSV eine tolle Werbung ist. Weitere Ergebnisse entnehmen Sie bitte den Berichten in dieser Zeitung.

Zurzeit trainieren insgesamt sechs Jugendliche des BSV 92 im Verbands- bzw. Bezirkstraining: Lena Rüffer, Juliane Triebe, Nadja Lask, Celina Usinger, Kiyam Kasemi und Elena Winkhaus. So viele Jugendliche hatte der Club noch nie im Verbands- bzw. Bezirkstraining und dieses zeigt, dass wir mit unserer Jugendarbeit auf dem richtigen Weg sind.

Im Sommer 2013 meldete der BSV insgesamt sieben Jugendmannschaften in den Klassen Midcourt, U14 m/w, und U18 m/w. Bei den U14 und U18 Jungen wurden jeweils eine 1. und eine 2. Mannschaft gemeldet. Vorweg sei gesagt, dass alle Mannschaften in der Sommersaison 2013 ihre Klasse erfolgreich gehalten haben. Besonders hervorzuheben ist unsere 1. Mannschaft U18 m, der wir zum Aufstieg in die Verbandsliga hiermit recht herzlich gratulieren möchten. In der Mannschaft, die als Erster der Verbandsliga den Aufstieg einholen konnte, spielen Felix Triebe, Mark Blume, Moritz Nordgerling, Robert Rümpeler und Maximilian Wolf. Nochmals auf diesem Wege: Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die kommende Saison!

Nicht unbetont soll unsere 1. Mannschaft U 14 m bleiben: Hierbei handelt es sich um eine sehr junge Mannschaft, die die Verbandsliga, dank einer starken geschlossenen Mannschaftsleistung, gehalten hat. In diese Mannschaft gehören: Marc Spletzer, Moritz Woschei, Florian Noack, Kiyam Kasemi, Jonathan Schleicher, Alvaro Winkhaus und Julius Reske. Jungs, gut gemacht und weiter so!

Für den Winter 2013/2014 meldete der BSV insgesamt fünf Jugendmannschaften in den Klassen Midcourt, U14 m (1. und 2. Mannschaft), U14 w sowie U18 m. Das Abschneiden unserer Mannschaften steht derzeit noch aus.

**Professionelle Hautpflege**  
Genuss und Wirkung pur

Erleben Sie in einem exklusiven Ambiente effektive Kosmetikbehandlungen mit sichtbaren Ergebnissen.

Entdecken Sie bei uns modernste Anti-Aging Anwendungen, wie z.B. die Microdermabrasion und erleben Sie besondere Verwöhmomente mit der luxuriösen Gesichtsbehandlung SeaCreation - eine Expedition in die Tiefsee, die Wirkung und Genuss vereint.

Rufen Sie uns an oder schauen Sie vorbei - wir freuen uns auf Sie!

**BABOR INSTITUT Christiane Lingner**  
Gubener Str. 22 in Berlin-Friedrichshain  
(030) 2960693 | www.kosmetik-lingner.de

**BABOR**  
INSTITUT

## Cujic-Mini-Cup 2013

Gerne möchten wir auch über den sehr beliebten Cujic-Mini-Cup 2013, der am 18. August 2013 auf unserer Anlage stattfand, berichten. Der Cujic-Mini-Cup wurde im vergangenen Jahr bereits zum 4. Mal ausgetragen und das wieder mit großer Teilnehmerzahl und Unterstützung unseres Vereins.

63 Kinder aus allen Vereinen des TVBB nahmen an diesem Cup teil und dies mit großer Freude, Hingabe und Spaß am Sport. Unterstützt von Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden absolvierten die Kinder jeweils drei Matches und ließen sich u.a. im Weitsprung, Weitwurf und diversen Geschicklichkeits- und Motorikübungen messen. Wir freuen uns, die Sieger aus den „eigenen Reihen“ vorzustellen und gratulieren auf diesem Wege nochmals: Paula Schiemann (9 Jahre), Simon Neigenfink (7 Jahre) und Lior Folie (10 Jahre).

Des Weiteren danken wir recht herzlich unseren Hauptsponsoren dieses Turniers, Herrn Mato Cujic, der Tennisschule Ritter & Lingner, die diesen Cup organisierte, sowie allen Helfern/Helferinnen, Trainer/innen und selbstverständlich den fleißigen Teil-

nehmern. Wir freuen uns und setzen uns zum Ziel, auch im Jahr 2014 einen tollen Cujic-Cup ausrichten zu dürfen. Bei allen Mitgliedern unseres Vereins bedanken wir uns für das Verständnis, dass an dem Sonntag von 13-18 Uhr alle Plätze unserer Anlage den Kindern zur Verfügung standen und laden jeden gerne ein, beim nächsten Mal vorbeizukommen und zuzuschauen. Es wird sich wieder lohnen.

## Clubturnier 2013

Wie schon in der letzten Zeitung beschrieben, hatten wir ein spannendes Jugendclubturnier. Die Gewinner waren Claudia Begemann (Juniorinnen), Jonathan Schleicher (Junioren), Elena Winkhaus (Bambini) und Moritz und Daniel Woschei (Generationsdoppel). Herzlichen Glückwunsch noch einmal allen Gewinnern.

Ich freue mich schon auf die Sommersaison 2014 und vielleicht schauen Sie einfach mal bei den Jugendlichen in den diversen Mannschaften zu!

Pia Rechert

## Bericht der Sportwarte

### Liebe Mitglieder,

wie jedes Jahr an dieser Stelle ein kurzer Rückblick auf das vergangene Tennisjahr und das Abschneiden unserer Mannschaften.

Insgesamt 19 Mannschaften nahmen an den Verbandsspielen teil, davon 9 Damenmannschaften und 10 Herrenmannschaften und es ist überaus erfreulich, wie viele Mitglieder sich auch dieses Jahr mit viel Spaß, Freude aber auch großem Ehrgeiz an den Mannschaftsspielen beteiligt haben.

Positiv hervorzuheben ist zunächst der Aufstieg der Damen 40,2 in die Bezirksoberliga II und der Aufstieg der Damen 50,1 in die Meisterschaftsklasse und der etwas überraschende Aufstieg der Herren 30 in die Regionalliga Nordost, welche nunmehr nach der Bundesliga die zweithöchste Spielklasse in Deutschland ist.

Unsere Spitzenmannschaften, die 1. Damen und 1. Herren, haben auch in diesem Jahr den Klassenerhalt geschafft und spielen im Jahr 2014 wieder überregional in der Ostliga. Sicherlich werden uns die Damen und Herren wieder spannende und hochklassige Spiele bieten.

Die Verbandsspielsaison im Winter 2013/2014 verlief ebenso erfreulich. Unsere 1. Damen und die 1. Herren schafften mit einem 3. Platz bzw. 4. Platz den Klassenerhalt in der höchsten Spielklasse (Meisterschaftsklasse). Die Damen 30 wurden in diesem Jahr Gruppenzweiter und spielen auch nächstes Jahr in der höchsten Spielklasse im Winter.



Stefan Pansegrau



Jan Oermann

In der Sommersaison 2014 wird unsere 1. Herrenmannschaft erneut durch unseren Weltranglistenspieler Goran Tosic unterstützt. Zudem konnten in Karsten Kreiling und Torsten Schleidt zwei neue Spieler zur Verstärkung der Mannschaft (Nico, Sascha, Joachim, Felix Obst, Jan, Felix Triebe) gewonnen werden.

Die 1. Damenmannschaft hat sich ebenfalls mit zwei jungen Ranglistenspielerinnen, Celina und Lidia Usinger, verstärkt. Mit den altbekannten Kräften (Lena, Juliane, Maria, Marielle, Nicola, Nadja und Pia) haben wir auch dieses Jahr ein schlagkräftiges und spielstarkes Team aus Jung und Alt.

An dieser Stelle möchten wir vor allem die Mannschaftsführer aller Mannschaften darum bitten, auf eine vollständige Rückgabe der vom Verein gestellten Verbandsspielbälle zu achten. Es wird wieder ein Kiste in der Gastronomie aufgestellt, in die die Bälle nach Beendigung des Verbandsspiels einzuwerfen sind.

Die zurück gegebenen Bälle kommen nicht nur dem Jugendtraining zugute, sondern helfen dem Verein auch, die Kosten für Bälle zu reduzieren, damit dieses Geld an anderer Stelle sinnvoll eingesetzt werden kann.

Abschließend hoffen wir, dass alle Mannschaftsspieler und Mannschaftsspielerinnen im Jahr 2014 wieder erfolgreich und vor allem mit großem Spaß dem Tennissport nachgehen und wünschen allen eine erfolgreiche Saison 2014.

Eure Sportwarte  
Jan Oermann und Stefan Pansegrau

## Übersicht Mannschaften

Mannschaft	Abschneiden 2013	Spielklasse 2014
Damen, 1	4. Platz Klassenerhalt	Ostliga
Damen, 2	6. Platz Abstieg	Bezirksoberliga I
Damen 30,1	2 Platz Klassenerhalt	Ostliga
Damen 40,1	3. Platz Klassenerhalt	Verbandsoberliga
Damen 40,2	1 Platz Aufstieg	Bezirksoberliga II ***
Damen 40,3	2. Platz Klassenerhalt	Bezirksliga II
Damen 40,4	3. Platz Klassenerhalt	Bezirksliga II
Damen 50	1. Platz Aufstieg	Meisterschaftsklasse
Damen 50,2	Neu	Bezirksoberliga I
Damen 60	5. Platz Abstieg	Verbandsoberliga
Herren, 1	6. Platz Klassenerhalt	Ostliga
Herren, 2	2. Platz Klassenerhalt	Bezirksoberliga II
Herren, 3	7. Platz Abstieg	Bezirksliga I
Herren 30,1	3. Platz Aufstieg	Regionalliga Nordost
Herren 30,2	4. Platz Klassenerhalt	Verbandsliga
Herren 30,3	Neu	Bezirksliga I
Herren 40	2. Platz Klassenerhalt	Bezirksliga I
Herren 50,1	7. Platz Abstieg	Meisterschaftsklasse***
Herren 50,2	4. Platz Klassenerhalt	Bezirksoberliga I
Herren 55	5. Platz Klassenerhalt	****
Herren 60	Neu	Bezirksoberliga II
Herren 70,1	2. Platz Klassenerhalt	Meisterschaftsklasse***
Herren 70,2	3. Platz Klassenerhalt	Abmeldung

\*\*\* Damen 40,2 Wechsel nach AK 50= 50,2  
 Herren 50,1 Wechsel nach AK 55= 55,1  
 Herren 55 Wechsel nach AK 60= 60,1

## Neuzugänge der 1. Damen und Herren



Lidia Usinger

Erfreulicherweise wird zur Sommersaison 2014 Lidia Usinger (Nr. 16 der Damen und Nr. 2 der U 18 TVBB Rangliste) die 1. Damen verstärken.

Lidia hat in ihrer Jugend mehrere TVBB und Ostdeutsche Titel gewonnen. Zudem erreichte sie mit 12 Jahren das Endspiel im größten nationalen Jungsturnier (Detmold), wurde mehrmals Norddeutsche Vizemeisterin und im Doppel Deutsche Vizemeisterin.



Karsten Kreiling

Neben dem Tennis spielt sie sehr gern Klavier und macht im Mai diesen Jahres ihr internationales Abitur.

Die Neuzugänge der 1. Herren, Karsten Kreiling und Torsten Schleidt haben jahrelang für den TC Grunewald gespielt und verstärken ab Winter 2013 die 1. Herren.

Wir freuen uns, weitere sympathische und spielstarke Spieler gewonnen zu haben.



Torsten Schleidt

## Winter 2013/2014: 1. Herren



Von links stehend: Torsten Schleidt, Rüdiger John, Karsten Kreiling, Sascha Weiss, Nico Combes Von links hockend: Felix Obst, Joachim Dengler, Jan Oermann, André Gräßler

Wie seit Jahren üblich begann die Wintersaison für die 1. Herren bereits im Oktober mit den ersten Spielen, was bedingt durch den milden Spätherbst dazu führte, dass es eindeutig angenehmer gewesen wäre, diese Partien an der frischen Luft auszutragen. So viel Sonne und solche Temperaturen hätten wir uns schon für die „Sommer“-Verbandsspiele im Mai gewünscht, bei denen wir zumeist mit Regenjacken und Handschuhen auflaufen mussten. Möglicherweise haben die Wettergötter ja in diesem Jahr ein Einsehen mit den Berliner Verbandsspielern, der Winter lässt hoffen.

Nichtsdestotrotz waren wir wieder einmal dazu in der Lage, unsere Heimspiele in der Traglufthalle auf Sand auszutragen, was uns doch einen gewissen Vorteil gegenüber manchem Gegner verschaffte, da viele gegnerische Teams im Winter ausschließlich auf Teppich trainieren. Noch dazu konnten wir mit Torsten Schleidt und Karsten Kreiling zwei schlagkräftige Neuzugänge im Team begrüßen, die sich bisher super eingefügt haben. Herzlich Willkommen, ihr zwei!

Nach einer 2-4 Niederlage gegen die 1. Mannschaft der Zehendorfer Wespen zum Auftakt kam es zum Prestigeduell mit dem Team aus Friedrichshagen, das sich in den letzten Jahren für uns zu einem der psychologisch wichtigsten Duelle entwickelt

hat. Dank Einzelsiegen von Neuzugang Torsten, der sein Debutmatch gewinnen konnte, und von Nico und Felix, gingen wir mit einem 3-1 in die Doppel. Dort sicherten abermals Felix zusammen mit BSV-Urgestein und Doppelspezialist Jan Oermann den 4-2 Sieg. Gegen Friedrichshagen will bei uns eben keiner verlieren! Es folgte das erste Teppichspiel des Winters in der Havellandhalle gegen die Berliner Bären. Durch Siege von Nico und Achim und den 3-Satz-Niederlagen von Torsten und Felix konnte eine gute Ausgangsposition für die Doppel erspielt werden. Die Chancen waren da, doch keiner der vier erreichte seine Doppelhöchstform und wir mussten mit einer 2-4 Niederlage im Gepäck die Heimreise antreten. Bis zum Sommer muss das im Doppel noch besser werden! In der Folge bezwangen wir Grunewald glatt mit 5-1 und mussten uns Meisterschaftsfavorit Blau-Weiss mit 1-5 geschlagen geben.

Im letzten Saisonspiel gegen die Känguruhs feierte dann auch endlich der zweite Neuzugang Karsten sein Debut, außerdem kehrte Sascha Weiss nach langwierigen Verletzungsproblemen zurück in die Mannschaft. Standesgemäß konnten wir nach Siegen von Sascha, Achim, Felix und Sascha/Felix im Doppel ein 4-2 verbuchen, das uns einen starken dritten Platz in der Abschlusstabelle bescherte. Damit wurde zwar die Endrunde verpasst, jedoch können wir mit unserem Abschneiden durchaus zufrieden sein, gerade wenn man den Umstand betrachtet, dass wir doch mit einigen Verletzungen zu kämpfen hatten.

Hervorzuheben bleibt das Debut von Nachwuchsspieler Felix Triebe in der 1. Mannschaft, der zweimal zum Einsatz kam und seine Sache durchaus gut machte. Der Blick richtet sich nun in Richtung Ostliga im Sommer. Dort hoffen wir mit einer schlagfertigen Truppe einiges ausrichten zu können. Bleiben alle gesund und die Stimmung wie gewohnt großartig, steht einer hervorragenden Saison nichts im Wege. Wir bitten euch auf diesem Wege schon mal um Unterstützung für die Heimspiele am 25. Mai um 11 Uhr gegen Apolda, am 1. Juni um 11 Uhr gegen Freiberg und am 14. Juni um 9 Uhr gegen Erzrivalen Blau-Gold Steglitz. Der Formaufbau beginnt ab jetzt und gipfelt Mitte April im Trainingslager auf Mallorca, wo wir uns unter der Leitung von Cheftrainer Rüdiger John den Sandplatzwühler-Feinschliff abholen wollen.

Auf geht's!  
 Eure 1. Herren

**JABLONSKI & SCHROWE**  
 RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

**FRANK JABLONSKI**  
RECHTSANWALT UND NOTAR

**ALEXANDER SCHROWE**  
RECHTSANWALT UND NOTAR

**STEFAN PANSEGRAU**  
RECHTSANWALT  
(in Anstellung)

Wir beraten und vertreten Sie in den Bereichen

- Miet- und Wohneigentumsrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Bankrecht (Kapitalanlagerecht)
- Privates Baurecht

Bismarckstraße 107, 10625 Berlin, Telefon (030) 315 70 50, Email: kanzlei@recht-web.de, Internet: www.recht-web.de

## 1. Damen Winterrunde 2013/2014



v.links: Juliane Triebe, Nadja Lask, Nicola Rhode-Pansegrau, Lena Rüffer, Maria Polliak, Celina Usinger, Marielle Grünig

Nachdem wir im Vorfeld zunächst nicht wussten, ob wir jedes Mal in der Lage sein würden eine meisterschaftsklassenwürdige Mannschaft zu stellen, insbesondere bedingt durch die Tatsache dass unsere jungen Leistungsträger Lena und Jule ganzjährig unter einem hohen Termindruck stehen, haben wir die Wintersaison ziemlich souverän bewältigt.

Die Gruppenauslosung gab uns von Anfang an klare Zielvorgaben. „Pflichtsieg“ mit Blick auf den Klassenerhalt hatten wir gegen die Mannschaften der TV Frohnau (1.) und gegen die des SC Brandenburg (2.) anzustreben. Dagegen erschienen Siege gegen die Mannschaften von TC Blau-Weiss und TC Grün-Weiss Nikolassee als eher unwahrscheinlich. Ein Sieg gegen den TC Weiss-Gelb Lichtenrade war aus der Vorfeldbetrachtung auf jeden Fall möglich. Wir schickten unser nahezu stärkstes Team mit Lena, Jule, Mariya und Nadja zum ersten Spiel gegen die zweite Mannschaft des SC Brandenburg. Als deren Aufstellung offengelegt wurde, war klar, dass dieser Abend kein langer werden würde. Lediglich ein einziger Satz ging verloren.

Im nächsten Spiel gegen die Damen der TV Frohnau konnten wir, da Lena und Jule und auch Nadja, wie bereits im Vorfeld bekannt, nicht zur Verfügung standen, bei weitem nicht unser stärkstes Team aufbieten, freuten uns aber um so mehr, dass dieser Abend ebenfalls bereits nach den Einzel ein klares Ergebnis zu unseren Gunsten auswies. Mit Sicherheit war auch etwas Glück dabei. An diesem Abend hat Celina Usinger (Jahrgang 2001) ihre ersten beiden Punkte für uns gemacht. Celina hat sich Ende des letzten Sommers für unseren Verein entschieden und sich bereits gut in das Team integriert. Ihr Spiel zeichnet sich durch -für eine Spielerin ihres Alters- sehr hohe Konstanz und taktisches Geschick aus. Der Altersunterschied zwischen der jüngsten Spielerin und der ältesten hat sich damit auf 21 Jahre erhöht. Zumindest aus Sicht der „Alten“ kann ich sagen, dass uns dieser Umstand bereichert, großen Spaß und auch stolz gemacht hat. Außerdem spielten gegen die TV Frohnau Maria, Marielle und Nicola. Die Pflicht war somit erfüllt.

Am 14.12.2013 war dann die Mannschaft des TC Blau-Weiss bei uns zu Gast. Mit der Aufstellung der Spielerinnen Schreiber, Weber, Kohlhaas und Niggemeyer zeigten sie, dass sie uns durchaus ernst nahmen. Für uns standen Jule, Maria, Marielle und Nadja zur Verfügung. Besonders hervorzuheben ist Jules Spiel gegen die ehemalige Weltranglistenspielerin Syna Schrei-

ber, früher Schmidle, das sie äußerst knapp im Match-Tiebreak verlor. Nach verlorenem ersten Satz, gewann Jule den zweiten Satz, der auf auch für diese Spielklasse außergewöhnlich hohem Niveau stattfand und geprägt war, von durchgehend langen Ballwechseln, die beiden Spielerinnen alles abverlangten. Jule gelang es in dieser Spielphase immer wieder nach kräftezehrenden Rallyes die Linkshänderin Syna auf der schwächeren Vorhandseite zu überraschen. Aufgrund dieser außergewöhnlichen, auch mentalen Spielleistung, wählte ich Jule beim Stand von 1:1 Sätzen schon als Siegerin, da sie nach dem zweiten Satz auch physisch, die Stärkere zu sein schien. Aber ein Match-Tiebreak insbesondere auf diesem ebenbürtigen Spielniveau - bleibt immer ein Überraschungsei. Beim Spielstand von 1:2 büßte Jule aufgrund einer Diskussion infolge einer strittigen Entscheidung einen Teil ihrer Konzentrationsleistung ein und verlor drei Punkte in Folge, die auf diesem Spielniveau nicht mehr einzuholen waren. Insgesamt gewann Blau-Weiss 5:1.

Am 17.12.2013 zu Gast bei Lichtenrade, sprach für uns, dass neben Lena auch Jule aufgrund einer abklingenden Infektion, die die Absage einer Turnierteilnahme nach sich zog, für uns zur Verfügung stand. Gegen uns, der eigenwillige Hallenbelag und die Spielerin Laura Reinhardt auf der Gegenseite. In diesem Spiel war mehr für uns drin. Gleichzeitig ist es die Ursache für einen Tabellenplatz in der unteren Hälfte, der die eigentliche spielerische Leistung der Mannschaft nicht widerspiegelt. Dennoch ist dies kein Grund zur Trauer, schließlich war unser Ziel zu Saisonbeginn der Klassenerhalt. Allein Jule konnte ihr Einzel gegen Laura Jähnel, eine Spielerin, mit der sie noch eineinhalb Jahre zuvor auf Augenhöhe gerungen hatte, ohne Spielverlust für sich entscheiden. Lena spielte gegen Laura Reinhardt einen umkämpften ersten Satz, musste sich aber Lauras Erfahrung und - bei Lena selten zu finden - ihrem eigenen Respekt gegenüber Lauras spielerischen Fähigkeiten, beugen.

Auch Nadja konnte an diesem Tag gegen Nora Kluge nicht ihr ganzes Potenzial abrufen und musste sich in zwei Sätzen geschlagen geben. Wirklich unglücklich war an diesem Tag, die Niederlage, die Celina gegen Lisa Reinhardt im Match-Tiebreak hinnehmen musste. Nach anfänglicher Nervosität, gewann Celina den zweiten Satz souverän zu Null und stellte das eigentliche, die spielerischen Fähigkeiten widerspiegelnde Kräfteverhältnis auf dem Platz her. Im Match-Tiebreak gelang es ihr jedoch leider nicht, an ihr eigentlich so konstantes Spiel anzu-

knüpfen und sie verlor nach eigenem Matchball, der unglücklich knapp im Aus landete, infolge eines Matchballes auf Lisas Seite, der - mit hohem Risiko gespielt - die Linie traf. Infolge der ermatteten Mannschaftsmoral gingen beide Doppel verloren.

Im letzten Spiel gegen Nikolassee trafen wir - in der gleichen Besetzung wie im ersten Spiel - auf einen Gast, der auf dem Weg in die Endrunde sicher nicht mehr so ganz mit uns gerechnet hatte, erst recht nicht vor dem Hintergrund, dass auch dieses Team in nahezu bestmöglicher Besetzung auflief. Lena und Jule konnten ihre Einzel gegen Hristina Dishkova und Nicole Müller souverän jeweils in zwei Sätzen für sich entscheiden. Währenddessen ackerte sich Nadja gegen Maria Pougatcheva nach 1:6 mit 6:4 im zweiten Satz in beachtlicher Weise in den Match-Tiebreak, den sie leider verlor. Dennoch war der gewonnene zweite Satz mit Blick auf das noch folgende Einzel und die Doppel ein wichtiger Beitrag für den Gesamtsieg. Ähnlich verlief das Spiel von Maria gegen Angela Dishkova, die nach 0:6 und 6:4 sogar noch den Match-Tiebreak für sich entscheiden konnte. Derartiges sind wir von Maria allerdings durchaus gewohnt, da sie uns in der Vergangenheit stets gezeigt hat dass sie nicht nur nervenstarke Punktegarantin, im Einzel und im Doppel, sondern auch immer wieder gut für eine derartige Spielwende ist. Nach diesem - für Nikolassee - erdrückenden Zwischenstand gewannen Jule und Lena noch ihr Doppel gegen Hristina Dish-

kova und Nicole Müller und machten den Sieg gegen den Tabellenersten endgültig perfekt.

Als Mannschaft bedanken wir uns wie immer besonders bei denen, die seit einigen Saisons verlässliche Fans an unserer Seite sind und freuen uns, nochmals mit zwei neuen Spielerinnen, die die Lücke zwischen Jung und Alt schließen, auf den Beginn der Sommersaison. Bis auf Marielle und Nicola, die aufgrund der zunächst nicht spielförderlichen Nachwuchsförderung nur unterstützende Tätigkeiten übernehmen werden, werden auch alle anderen auf dem Platz zu sehen sein. Infolge der Neuzugänge und spielerischen Weiterentwicklung wird das Spielniveau der Mannschaft das vom letzten Jahr noch weiter übersteigen und wir würden uns sehr über Unterstützung an den Heimspielterminen in der Ostliga freuen.

Unsere Heimspiele finden an folgenden Terminen statt:

10. Mai:	14 Uhr	SC Brandenburg (1.)
24. Mai:	11 Uhr	Dresden Blasewitz (2.)
14. Juni:	11 Uhr	TC SCC (1.)
15. Juni:	09 Uhr	Berliner Bären (1.)

Nicola Rhode-Pansegrau

## Damen 30



Foto: von links nach rechts: Annette Helbig, Conni Kellner, Olga Kovalevska, Paola Censori. Es fehlen Christina Reimann und Kerstin Stöckel.

Bei den Damen 30 gab es in dieser Wintersaison nur fünf Mannschaften, die Verbandsspiele absolvieren wollten. Alle fünf Mannschaften wurden vom TVBB in der Meisterschaftsklasse zusammengelegt.

Dadurch war das Gefälle in dieser Spielklasse auch entsprechend groß. Unsere Mannschaft, verstärkt durch Christina Reimann aus den 1. Damen, gewann glatt drei Spiele gegen die Berliner Bären, Rot-Weiss und BSC. Im entscheidenden Spiel gegen den SC Brandenburg waren leider Conny Kellner und Christina Reimann verhindert. Dadurch war eine Niederlage nicht zu verhindern. Aber durch die Spiele erhielt die Mannschaft genügend Matchpraxis.

**So macht Tennis Spaß:  
In STRUCKMEYER- Traglufthallen!**



**dreischalige 2- Feld- Tennishalle  
FESTPREIS: 160.000,00 EURO**

Zuzügl. 19% MwSt.

**Einschließlich:**

Verankerung, Luftverteilung, direkte Beleuchtung, Personen- und Nottüren, Heizaggregat mit Ölbrenner, Reserve-Gebläse, Fracht- Kran- und Montagekosten.

**NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU**

Die dreischalige Ausführung mit einem  
**U- Wert von 1,6!**

spart im Winterbetrieb Energiekosten bis zu 30% gegenüber einer zweischaligen Membrane ein.

Wir arbeiten gern ein individuelles Angebot für Sie aus.

**STRUCKMEYER- SYSTEMBAU**

GmbH & Co. KG

32457 Porta Westfalica

Alte Poststraße 90

Telefon: 05 71 - 5 15 53

Telefax: 05 71 - 5 80 01 07

[www.struckmeyer-systembau.de](http://www.struckmeyer-systembau.de)

[info@struckmeyer-systembau.de](mailto:info@struckmeyer-systembau.de)

## Silvester 2013 im Tennisclub

Eine Silvesterfeier in der Gastronomie unseres Tennisclubs ist keine Besonderheit, denn es fanden schon unzählige Feiern zum Jahreswechsel dort statt, aber an einen Bericht darüber kann ich mich nicht erinnern. Es wird also Zeit für eine kleine Würdigung dieses Ereignisses.

Bei der Anmeldung waren knapp 60 € pro Person im Vorfeld zu bezahlen, also war auch die Erwartung nicht gering. Ab 19:30 Uhr war dann der Einlass. Von unseren drei Servicemädchen Jenny, Katrin und Viola in ihrer tollen einheitlichen Kleidung wurden wir mit einem Glas Sekt zur Begrüßung empfangen und an unsere vorher eingeteilten Plätze geführt. Der Gastraum war sehr ansprechend geschmückt und entsprechend dem „Jahresereignis“ hergerichtet. Die Jahreszahl 2014 hing in Form von vier großen Luftballons mitten im Raum. Auch der Discjockey (DJ) war schon betriebsbereit und begrüßte die Gäste mit leiser ansprechender Musik.



Peter Büchler

Unsere beiden Köche Christian und Mike waren fleißig dabei, die kulinarischen Köstlichkeiten im „Vorstandszimmer“ vorzubereiten.



Etwa gegen 20:00 Uhr waren die Vorbereitungen dann abgeschlossen und auch alle angemeldeten Gäste hatten ihre Plätze eingenommen und waren „feierbereit“.

Als Mitglied des Vorstands war es nun meine Aufgabe, unsere Mitglieder und die zahlreichen Gäste zu begrüßen und an sie ein paar Worte zum Jahreswechsel zu richten. Hier konnte ich es mir nicht „verkneifen“, darauf hinzuweisen, dass offensichtlich die Gäste gegenüber den Mitgliedern mit ca. 70:30 deutlich in der Überzahl waren. War das früher auch so? Auf jeden Fall ist das für mich kein gutes Zeichen.

Auch was das Durchschnittsalter betrifft, sehe ich einen Grund zur Sorge. Gefühlt habe ich kaum Anwesende festgestellt, die jünger als 50 Jahre alt waren. Wo bleiben denn unsere „Jugendlichen“ um die 30 oder 40? Die nächste Zeit war geprägt durch die Gänge zum Buffet.



Folgende Spezialitäten von Christian und Mike warteten auf uns:

Italienische Antipasti, Hausgemachte Gemüsepastete, Vitello Tomato. Argentinisches Rinderfilet mit Gemüse und Rosmarienkartoffeln, Garnelen toscanische Art, Apfel biguets mit Kirschen. Pana Cotta mit Fruchtpüree.

Nach dem Buffet kam die große Zeit des DJ's. Dem Alter der Anwesenden angepasst holte er Schlager um Schlager aus seinem Repertoire, die Tanzfläche war ständig gut gefüllt. Die Musik war durchaus laut, aber glücklicher Weise unter der Schmerzgrenze. Die Zeit bis zum Jahreswechsel rückte schnell näher und wurde dann mit einem Glas Sekt und lautem Hallo begrüßt. Auch unsere beiden Köche waren nicht untätig mit folgender Auswahl zur Mitternacht:

Chili con carne und Pfannkuchen von der Bäckerei unseres Mitglieds Klaus Jebens.

Außerhalb des Clubhauses konnten wir die Raketen bestaunen, die zahlreich in den Nachthimmel abgefeuert wurden. Im Clubhaus ging es munter weiter mit Musik und Tanz. Nach und nach wurden die Gäste dann müde und strebten ihren Heimweg an. Der Unterzeichner hielt bis ca. 02:45 Uhr durch und war damit fast der letzte Gast bei dieser schönen Feier zur Jahreswende 2013/2014. Mein kurzes Fazit: Es war wirklich eine gelungene Silvesterfeier und ich hoffe deshalb sehr, dass im nächsten Jahr wieder mehr Mitglieder den Weg in ihren Tennisclub finden.

Peter Büchler



## 31.TVBB-Hallenmeisterschaften 2014 der Seniorinnen und Senioren

### Zwei Titel durch Cornelia Kellner und Olga Kowaleska

Wie in jedem Jahr fanden wieder unter der fachkundigen erfahrenen Leitung von Wolfgang Haase die 31. Hallenmeisterschaften der Seniorinnen in der festen Halle des BSV, BSC und TC Wilmersdorf statt. Insgesamt nahmen 23 Damen und 187 Herren in zehn Einzelkonkurrenzen und in drei Doppelkonkurrenzen an den Meisterschaften teil.

Leider war die BSV Beteiligung überschaubar. Nur die zwei Damen Cornelia Kellner und Olga Kowaleska und die zwei Herren Nikolai Vartanov und Armin Schubert nahmen die Chance wahr, sich im Wettkampf zu messen. Diese kleine Gruppe schlug sich aber tapfer. Bei den Damen 40 erreichten wie im letzten Jahr Cornelia und Olga das Finale. In einem spannenden und langen Match konnte wieder Cornelia im Match-Tie-Break 2/6 6/4 10/7 den Titel erringen. Zusätzlich gewannen die Beiden auch den Doppeltitel. Bei den Herren 65 erreichte Nikolai Vartanov souverän das Halbfinale, in dem er dann wie im letzten Jahr gegen Klaus Müller Boesser 3/6 4/6 unterlag. Zusammen mit Armin Schubert trat er dann auch im Doppel der Herren 60 an. Dort erreichten beide das Halbfinale, in dem sie nur knapp im Match-T-Break an den großen Favoriten Jacobs/Müller-Boesser scheiterten.

Cornelia Kellner

### Herren 30

#### Nach einer Niederlage aufsteigen oder: Es kam anders als gedacht...



Foto: Stehend v. Links: „Toni“ Pedjman, Moritz Morawski, Markus Steiof, Marcel Messerschmidt, Stefan Pansegrau Vordere Spieler: Sebastian Baum, Sergej Resch, André Gräßler, Felix Klump

„Aufstieg in die Regionalliga? Wieder nicht! Aber vielleicht im nächsten Jahr...“ So endete der Bericht von Markus Steiof in der letzten Clubzeitung 02/2013, in dem er auch über die erlittene Niederlage im Aufstiegsspiel beim TC Lingen informierte.

Inzwischen ist jedoch viel Neues passiert: Der TC Lichtenrade aus dem Süden Berlins, der in der letzten Saison in der Regi-

... hier zieh ich ein.

Ist die Miete zu hoch?  
Sind die Nachbarn ständig zu laut?  
Gibt es immer Ärger mit Miteigentümern?

Hier finden Sie die Lösung!

Der sichere Weg in's eigene Haus  
Komplette Angebote, Haus mit Grundstück in Berlin und Umland

Musterhaus Teltow  
O. Laube + H. Rudnick  
Mahlower Str. 156  
Tel.: 03328 - 392 146

SICHERHEIT  
• Best Qualität  
• Best Service  
• Best Preis/Leistung

www.Musterhaus-Teltow.de

onalliga Nord-Ost nur knapp am Aufstieg zur Herren 30-Bundesliga scheiterte, hatte Spielerabgänge zu beklagen und zudem eine Überalterung des eigenen Kaders festgestellt und zog seine Mannschaft aus der Regionalliga zurück. Da diese Lücke verbandsintern „gefüllt“ werden soll, wurde der BSV 92 als gescheiterter Endspielgegner vom Verband gefragt, ob wir in dieser höheren Liga, der zweithöchsten in Deutschland, spielen möchten.

Bei nur einer Enthaltung waren alle der Meinung, dass wir das Angebot annehmen sollten. Neu im Team sind Felix Klump und André Gräßler. Felix kommt vom TC Weiß-Rot Neukölln zu uns, gehört zum Trainerteam der Tennisschule Ritter / Lingner und kennt unsere Anlage schon ganz gut. André rückt um zwei Klassen auf: aus dem 1.Herren-Kader (Ostliga, vierthöchste Klasse) in die Regionalliga zu uns. Insgesamt stehen der Mannschaft damit neun Spieler zur Verfügung. Unser Ziel ist es, alle Spieler zu annähernd gleichen Teilen einzusetzen und auf unsere Stärken, den Zusammenhalt und die gute Laune, zu vertrauen.

Unsere Saison startet am 11.05.2014 mit einem Heimspiel gegen die TG Hannover. Am 18.Mai und 1.Juni müssen wir auswärts in Hamburg und in Lingen antreten. Dann folgen nur noch Spiele in Berlin (gegen Wilhelmshaven, Uhlenhorst und beim Steglitzer TK). Alle Spiele beginnen bei uns erst um 11 Uhr.

Viel Spaß beim Zuschauen wünscht Euch Euer 1.Herren 30 Team.

Sebastian Baum

## Portrait Hans-Kraft Kohlstock



Hans-Kraft Kohlstock

### Wie sind Sie zum BSV 92 gekommen?

Die drohende Auflösung unseres alten Vereins aufgrund gegebenen Mitgliederschwunds veranlasste mich und meine Frau, einen wohnortnahen Tennisverein zu suchen. Dabei haben wir zunächst in der Wintersaison 2006/2007 in einer Halle des BSV 92 gespielt. Im Frühjahr 2007 sind wir dann in die Tennisabteilung eingetreten, weil uns sowohl der Zustand der Tennisplätze als auch die Gegebenheiten der Ökonomie mit der für Zuschauer besonders geeigneten großen Terrasse sehr gefallen haben.

### Was machen Sie beruflich?

Ich bin Beamter im Ruhestand.

### Welche Hobbies haben Sie außerdem?

Wir fahren jährlich für 14 Tage zum alpinen Skilaufen und hoffen dabei auf schönes Wetter und gute Pistenverhältnisse. In Berlin und im Urlaub fahre ich gern Rad.

### Was gefällt Ihnen am BSV 92?

Mir gefällt besonders der Spielbetrieb, das Tennisgelände mit den gegebenen Zuschauermöglichkeiten, auch der Ökonomiebetrieb mit dem Küchenangebot.

### Was fasziniert Sie besonders an der Sportart Tennis?

Beim Tennis sind Technik und Athletik m.E. gleichwertig. Dadurch kann im Freizeitsport auch der Nichtathlet gute Ergebnisse erzielen. Ferner können Mann und Frau, Eltern, Großeltern und Kinder gut miteinander spielen.

### Haben Sie einen oder mehrere Tennisprofis, die Sie besonders gern Tennis spielen sehen?

Ja, v.a. Roger Federer, auch Anna Ivanovic. Und die älteren Spieler Pete Sampras, Michael Stich und Stefan Edberg schaue ich mir immer noch gern an.

### Gibt es Dinge, die Sie im BSV gern ändern würden?

Ja, ich denke, Spitzenmannschaften sollten nach in den Einzel bereits entschiedenen Begegnungen auch noch die Doppel spielen, insbesondere wenn bei schönem Wetter zahlreiche Zuschauer anwesend sind. Dann finde ich, dass die Eltern unserer jungen Neuzugänge als Neumitglieder geworben werden sollten. Als letztes: ich würde die Gastspielgebühr für die Wochentage von 11 bis 15 Uhr und für die Zeit nach den Verbandsspielen an den Wochenenden halbieren. 15€ finde ich für diese Zeiten zu teuer. Mit diesem Betrag können bereits zu preiswerten Tageszeiten im Winter 2 oder auch 4 Gastspieler eine Stunde buchen.

### Haben Sie im BSV 92 eine Lieblingsmannschaft?

Gern beobachte ich die Damenmannschaft. Dabei fand und finde ich die spielerische Entwicklung der ganz jungen Spielerinnen Lena, Jule und Nadja sehr interessant. Sie lassen für die Zukunft hoffen. Das gilt aber auch für andere Mannschaften. Sehr talentierte noch jüngere Spieler und Spielerinnen sind auch im Tennisschulbetrieb und bei den Verbandsspielen der Jüngsten zu beobachten.

### Wie oft spielen Sie Tennis in der Woche?

Möglichst 2 bis 3mal im Einzel und Doppel. Ich versuche, durch Trainerstunden bei Britta Laube die Leistungsstärke zu halten oder etwas zu verbessern.

### Gibt es Erlebnisse im Club in den letzten Jahren, die Sie besonders berührt haben?

An besondere Momente kann ich mich nicht erinnern. Ich möchte jedoch hier unseren Ehrenamtlichen besonders danken. Kritiker vergessen oft, dass die Clubleitung nicht aus Profis besteht.

## Portrait Renate Wormuth

### Wie sind Sie zum Tennis gekommen und was gefällt Ihnen am Tennis?

Meine Kindheit und Jugendzeit habe ich in Berlin-Tempelhof verbracht. In der Nähe befand sich der Bosepark mit der Tennisanlage des Tempelhofer TC. Ich bewunderte die Tennisspieler und war so von dem Tennisbazillus infiziert, dass mein Vater meine Schwester und mich im Tennisclub anmeldete. Wir hatten Tennisunterricht bei Herrn Hopfenheit, dem Onkel – das erfuhr ich vor einiger Zeit – vom Clubmitglied Klaus Hopfenheit. Von 1954 bis 1957 war ich Mitglied im Verein und spielte mit Begeisterung Tennis.



Renate Wormuth

### Seit wann sind Sie Mitglied beim BSV?

Nach meiner Heirat zogen wir von Tempelhof nach Wilmersdorf. Durch Freunde kamen wir zum BSV und bewarben uns um die Mitgliedschaft. Seit 1982 bin ich Mitglied im BSV.

### Spielen Sie heute noch Tennis und wie oft?

Na klar, ich bin Mannschaftsführerin der Damen 60+. Wir sind eine fröhliche und aktive Mannschaft, die nach dem wöchentlichen Mittwochspiel gern zusammensitzen und viel Spaß haben. Einmal im Jahr findet eine Mannschaftswochenendreise statt. Wir lernen dabei die Städte in Deutschland kennen. Auch sonst haben wir viele Freundschaftsspiele – auch mit anderen Tennismannschaften.

### Was gefällt Ihnen am BSV 92?

Der BSV hat mit die schönste Anlage in Berlin, vor allem um die Terrasse beneiden uns viele Clubs. Nach einem Auswärtsspiel kehren wir gern wieder in den Club zurück, entweder um auf unseren Sieg zu trinken oder um uns zu trösten. Auch mein Enkel spielt jetzt hier Tennis bei den Kids on Court und hat großen Spaß.

### Welche Hobbies haben Sie sonst noch?

Ich habe immer gerne Sport getrieben und gehe seit 40 Jahren in eine Gymnastikgruppe. Auch habe ich das Sportabzeichen schon oft abgelegt und hoffe, in diesem Jahr meine Mannschaft zu überreden, mit mir gemeinsam das Sportabzeichen abzulegen. Außerdem gehe ich sehr gerne ins Theater, in die Oper und zu Musicals. Ich lese gern und bin auch gerne mit meiner Familie und den Kindern zusammen.

### Wie oft spielen Sie Tennis in der Woche?

Ich spiele mindestens zweimal die Woche Tennis und habe außerdem einmal in der Woche mit Mannschaftskameradinnen bei Britta Laube Tennistraining.

### Gibt es Dinge, die Sie im BSV gern ändern würden?

Ja, früher war der Tennisclub ein geselliger Treffpunkt der verschiedenen Altersgruppen und es gab viel Interaktion. Ich wünschte mir, dass die Mitglieder und auch die Mannschaften wieder vermehrt an den Clubangeboten teilnehmen würden, zumal die gute Ökonomie zum Verweilen einlädt.



Foto: stehend – Margaret Doerschner, Renate Wormuth, Dorit Schneider, hockend – Britta Laube



**AUTOHAUS IM FRIEDRICHSHAIN**  
THOMAS ARNDT GMBH



**Autohaus im Friedrichshain**  
**Thomas Arndt GmbH**  
**Persiusstraße 7-8**  
**10245 Berlin**

Tel.: 030-29 77 17 41  
Fax: 030-29 77 17 45

Mail: [info@automobile-ahf.de](mailto:info@automobile-ahf.de)

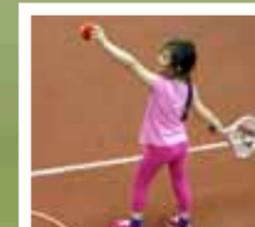
[www.automobile-ahf.de](http://www.automobile-ahf.de)






**Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien [www.lemke-schick.de](http://www.lemke-schick.de) 030 / 854 99 26**

# Trainingsimpressionen der Jugend



## Lenas Wintersaison 2013 / 2014



Foto: Quelle – DTB

Lena Rüffer

Lena startete in die diesjährige Wintersaison mit nachfolgend aufgeführten Positionierungen im deutschen Ranking:

- U16 = Nr. 1
- U18 = Nr. 13
- Damen = Nr. 80

Welche Rolle spielen diese Ranglistenpositionierungen für eine Spielerin wie Lena? Natürlich ist es ohne Frage ein Fest, eine riesige Freude und ein Lohn für unzählige Trainingseinheiten, für sehr viel Disziplin und für viele „Tennis-Wochenenden“, wenn man sich dann zum Ranglistenschluss als Spielerin auf Rang 1 des eigenen Jahrgangs deutschlandweit wieder finden darf. Einmal die deutsche Nummer 1 sein, das ist ja schon mal was! Das spornt auf jeden Fall an, weiterzumachen!

Zum zweiten Halbjahr der 10. Klasse hat Lena im Februar 2014 den Wechsel von einem Friedenauer Gymnasium zur Poelchau-Oberschule - Eliteschule des Sports Berlin – vollzogen, und sie wird hier dann auch ihr Abitur absolvieren. Man kann wohl davon ausgehen, dass sich diese neue, schulische Unterstützung der Poelchau-Oberschule positiv auf Lenas sportliche Karriere auswirken wird, sei es wegen des zusätzlichen Vormittagstrainings, den einvernehmlichen Freistellungen für sportliche Veranstaltungen oder der damit einhergehenden schulischen, zusätzlichen Förderung.



Lena Rüffer

Bereits jetzt, im März 2014 – nach 6 Wochen – können wir feststellen, dass sich der Schulwechsel für Lena mehr als gelohnt hat. Lena fühlt sich auf der neuen Schule und in ihrer neuen Klasse super wohl, sie genießt das sportliche Allgemeingefühl, die sportliche Präsenz auf dieser Schule und sie fühlt sich hier als Leistungssportlerin vor allem von der Lehrerseite und von der Schulleitung gut verstanden und angenommen!

Die diesjährige Wintersaison verlief für Lena sehr erfreulich, mit nachfolgend aufgeführten Platzierungen:

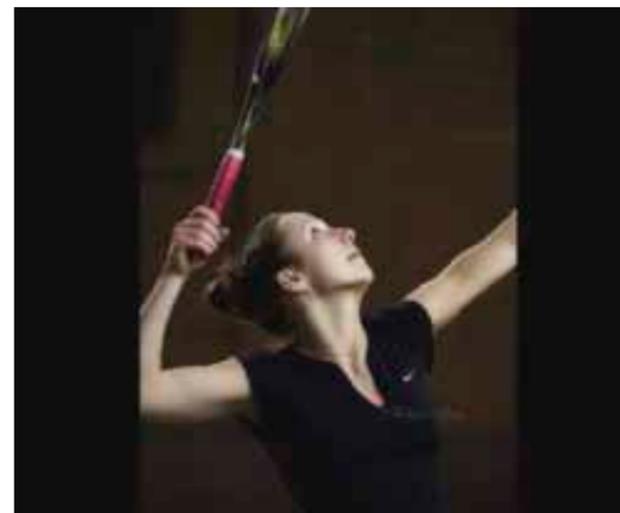
- Norddeutsche Meisterschaften der Damen - ¼ Finale
- TVBB Verbandsmeisterschaften U18 – 1. Platz
- Deutsche Meisterschaften Einzel U16 – ¼ Finale
- Deutsche Meisterschaften Doppel U16 – Vizemeisterin
- Bremen Open (Damen) - 2. Platz
- ITF PRO 10.000er Stuttgart – ¼ Finale
- Dunlop Winter Circuit Kaltenkirchen U21 - 2. Platz
- Ladies Open Hamm (Damen) – ¼ Finale
- Dunlop Winter Circuit Masters Kleinmachnow Norddeutsche Meisterschaften U21 - 3. Platz.

Darüber hinaus war Lena auch in dieser Wintersaison zusammen mit Katharina Gerlach (TVN) und Anna Gabric (BAD) für das Nationalteam der Girls U16 beim Europe Winter Cup, dieses Mal in Minsk (BLR), im Einsatz. Die Mannschaft erreichte insgesamt den 4. Platz.

Kathrin Rüffer

## Erfolge Juliane Triebe

Die Hallensaison des Winters 2013/14 war geprägt von den 4 Einladungsturnieren des U21 Winter-Circuit der Nordverbände, wo die Spieler/innen je nach Abschneiden Punkte für das abschließende Masters sammeln konnten.



Juliane Triebe

In Isernhagen scheiterte Juliane an der niedersächsischen Charlotte Klasen bereits in Runde 1, konnte aber mit 3 weiteren Siegen die B-Runde gewinnen. Station 2 war Hamburg, sie gewann dieses Mal das erste Match und anschließend in Bremen sogar das ganze Turnier. In Kaltenkirchen spielte sich Juliane bis in das Halbfinale und scheiterte dort an der späteren Siegerin Carina Litfin. Doch für die Masters Einladung der besten 8 nach Kleinmachnow waren die gesammelten Punkte ausreichend. Dort wurde sie unter anderem mit der Nr. 1 Charlotte Klasen und der Nr. 4 Kim Janine Gefeller in eine Gruppe gelost. Gespielt wurde nach dem Modus Jeder gegen Jeden. Mit mutigem und konstantem Spiel erreichte sie in ihrer Gruppe hinter Klasen (3:6, 6:7) Platz 2 und durfte gegen Lena um Platz 3 und 4 spielen. Leider vergab sie nach zu passivem Satz 1 im Tie-Break des zweiten Satzes 3 Satzballen und belegte so den vierten Platz.

Bei den Verbandsmeisterschaften des TVBB nahm Juliane an den Konkurrenzen der AK U21 und der Damen teil und belegte beide Male den 3. Platz. In der U18 scheiterte sie im Halbfinale knapp an der gut aufspielenden Camille Gbaudi-Keller und bei den Damen an der als ungesetzte Spielerin ins Feld gelosten Laura Reinhard.

Bei den Deutschen Meisterschaften der AK U16 konnten sich Juliane und Lena als jahrgangsjüngere Spielerinnen ungesetzt bis in das Finale durchspielen und verloren dort knapp gegen die topgesetzten Favoriten. Auf dem Weg dorthin schlugen die BSV-Mädels erst die an 3 und anschließend die an Nr. 2 gesetzten Paarungen.

Auch in der Juniorinnen-Weltrangliste konnte Juliane die Top 1.000 bei den Bavarian Junior Championship knacken. Mit ihrem Ranking als 1.087 musste sie leider über die kraftraubende Qualifikation gehen, um im Hauptfeld antreten zu dürfen. Sie gewann souverän 2 Spiele gegen Hannah Reich und Janina Scheffbuch und verlor im Quali-Finale gegen die ziemlich unfair spielende Tschechin Monika Kilnarova mit 6:7 und 4:6. Doch sie bekam eine neue Chance, sich als Lucky Loser mit den Hauptfeldspielerinnen zu messen.

Und wie sie diese nutzte, ihre Gegnerin Natsumi Okamoto aus Japan bekam kein einziges Spiel im Match ab! Ihre nächste Gegnerin Anastasia Zarytska schaltete in ihrem 1. Match die Nr. 1 der Setzliste in einem beeindruckenden Kampf aus. Aber Juliane war so motiviert und ließ sich dadurch nicht abschrecken – 6:4 und 6:2 besiegte sie die Ukrainerin und erreichte das Viertelfinale.

In ihrem nunmehr 6. Match traf Juliane auf Lucretia Stefanini. Beim Stand von 4:4 in Satz 1 gab sie den Spielball zum 5:4 für Juliane unfair „aus“ und konnte den Satz 7:5 gewinnen. Der 2. Satz ging mit 6:1 an Juliane, aber für den 3. Satz reichte die Kraft nicht mehr aus, der Traum vom Halbfinale blieb leider unerfüllt. Doch durch die Siege konnte sie im Ranking auf Platz 804 klettern und hofft für das nächste Mal gleich auf einen Start im Hauptfeld.

Regina Triebe



Juliane Triebe

**Per Donna**  
Mode & Accessoires

**Für BSV '92 - Mitglieder: 10% Rabatt !**

Ich freue mich Sie kennenzulernen !

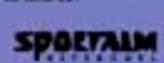
Ihre Michaela Gessert

www.perdonna-berlin.de

Breite Str. 31 14199 Berlin

Tel.: 030 89 72 50 90









**Erfrischender Genuß ...**

Genießen Sie Ihre eisgekühlte Coca-Cola  
in der BSV '92 Clubgastronomie!







# Der Tennisspieler in Bewegung (Teil1)

**Fit zu werden für das Tennisspiel ist genauso wichtig, wie Tennis zu spielen, um fit zu bleiben.**

Bei der Tenniselite sieht das Spiel einfach und mühelos aus. Im Vergleich dazu lassen die eigenen Bewegungsabläufe, die Schläge und die körperliche Fitness oft zu wünschen übrig.



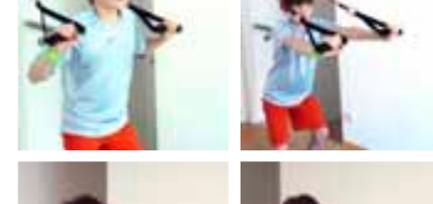
Für Tennis benötigt man Muskelkraft, Beweglichkeit, Explosivkraft, Ausdauer und Schnelligkeit. Jede dieser Komponenten erfordert ein gut trainiertes Muskelsystem. Ziel der meisten ist es, ihr Spiel kontinuierlich und verletzungsfrei zu verbessern, egal, ob sie Freizeitspieler sind, Amateurtorniere bestreiten oder professionell spielen.

### Körperliche Anforderungen des Tennissports

Bewegungsabläufe richtig auszuführen ist ausschlaggebend für ein erfolgreiches Match. Es bedarf ständiger Bewegung, kurzer Sprints und häufiger Richtungswechsel.

Jeder Punkt erfordert im Schnitt drei bis fünf Richtungswechsel; bis zu 500 davon fallen in einem Spiel oder einer Trainingseinheit an. Die Beine sind das erste Glied in der Kraftübertragungskette vom Unter- zum Oberkörper, die ein Teil der gesamten kinematischen Kette ist. Dadurch kann Kraft von einem Körperteil in den anderen übertragen werden, von den Beinen über die Hüften, den Oberkörper und die Arme bis zum Schläger. Beintraining ist für effiziente Bewegungsabläufe auf dem Platz essenziell. Seitbewegungen kommen bei Weitem am häufigsten vor.

Beim Training stellt man sich die Körpermitte als geschlossene Einheit vor. Übungen sollten die Vorder- und Rückseite wie auch den seitlichen Bereich des Rumpfes durch die verschiedenen Bewegungsebenen



führen. Alle Schlagarten verlangen Rotationsbewegungen, Flexionen (Beugungen) und Extensionen (Streckungen), und dies oft bei einer einzigen Schlagbewegung.

Ein Trainingsprogramm für Tennisspieler sollte Ober- und Unterkörper, rechte und linke Seite sowie Vorder- und Rückseite des Körpers gleichmäßig berücksichtigen.

Wer oft lange Ballwechsel auf Sandböden spielt, sollte besser seine Ausdauer und nicht so sehr Stärke und Explosivkraft trainieren. Diese wiederum sind aber für einen Spieler wichtig, der kürzere Ballwechsel auf härteren Belägen spielt.

### Der Serve- und Volleyspieler:

Eine gute Volleytechnik ist Pflicht, genau wie maximale Beinkraft. Unverzichtbar ist eine starke Oberschenkelmuskulatur für tiefe Volleys, bei denen starke Kniebeugungen vorkommen. Da der Serve- und Volleyspieler sich während des Spiels oft sehr weit in Richtung Boden bewegt, braucht er zusätzlich eine ausgeprägte funktionelle Beweglichkeit.

Diese ist auch im Handgelenk hilfreich und muss regelmäßig trainiert werden, insbesondere für hohe Volleys, die den äußersten Bereich im Bewegungsumfang des Gelenks belasten.

Markus Frey,  
Sportphysiotherapeut





**Das König der Biere ...**  
Genießen Sie in der BSV'92 Clubgastronomie ein frisch gezapftes König-Pilsener - das König der Biere!





## Umlaufen der Rückhand

(aus Sicht von Rechtshändern)



Das Umlaufen der Rückhand und das Einsetzen der Vorhand aus der Rückhanddecke wird immer häufiger in allen Spielklassen während des Wettkampfes eingesetzt.

Die Vorteile liegen auf der Hand. Zum einen ist bei vielen Spielern oft die Vorhand besser als die Rückhand. Zum anderen kann sowohl auf die Rückhand des Gegners Druck ausgeübt werden (durch den günstigeren Winkel), wie auch auf dessen weniger abgedeckte Vorhandseite überraschend ein direkter Punkt erzielt werden. Diese Vorhand-Schläge aus der Rückhanddecke haben spezielle Namen: den Schlag auf die Rückhand

des Gegners nennt man „Vorhand Inside Out“. Spielt man die Vorhand longline in die Vorhanddecke des Gegners, nennt man diesen Schlag „Vorhand Inside In“. Folgende Voraussetzungen für die technische Durchführung dieses Schläges müssen allerdings erbracht werden:

Der/die Spieler/in muss sich frühzeitig entscheiden, die Rückhand zu umlaufen. Danach muss er/sie den Körper durch gute Beinarbeit frühzeitig in eine optimale Position hinter den Treffpunkt bringen. Aus dieser Stellung wird dann entweder offensiv die „Vorhand Inside in“ gespielt oder aber, um den Gegner auf der Rückhandseite aus dem Platz zu drängen, die „Vorhand Inside Out“ eingesetzt.



Bilder: Nadja Lask

Sollte Sie dieser Schlag interessieren, so können Sie ihn gut mit Ihrem/r Spielpartner/in üben.

1. Spielen Sie beide aus der Rückhanddecke im Rhythmus nur Vorhand. Damit können Sie die Körperverwirrung und die Beinarbeit gut üben.
2. Spielen Sie diese Übung nun wie oben, wobei Sie bei kürzeren Bällen den „Vorhand Inside In“ anwenden sollten.
3. Machen Sie zum Abschluss ein normales Spiel mit Aufschlag. Wenn allerdings einer von Ihnen erfolgreich die Vorhand aus der Rückhanddecke als Winner einsetzt, hat er/sie das jeweilige Aufschlag / Returnspiel gewonnen.

Barbara Ritter



Privatpraxis

**Dr. med Gert Schleicher**  
Arzt für Orthopädie

Sportmedizin, Chirotherapie, Sonographie  
Ambulante und Stationäre Operationen

Bozener Str. 17 • 10825 Berlin-Schöneberg  
Tel.: 030-85407710 Fax: 030-8534069

Privat und alle privaten Kassen  
Termine nach telefonischer Vereinbarung

## Auf die Besaitung kommt es an

Durch die nur wenige Millisekunden dauernde Kontaktzeit zwischen Ball und Schläger ist die optimale Härte, die Haltbarkeit, der Durchmesser und natürlich die Elastizität der Saite von größter Bedeutung, um den gewünschten Impuls auf den Ball übertragen zu können. Die modernen Schläger, die hauptsächlich aus sehr hochwertigen Kohlenstofffasern (Graphite) hergestellt werden, verlieren nach ca. 2 Jahren bei regelmäßigem Spielen ihre optimalen Spieleigenschaften. Bei der Saite verhält sich das vollkommen anders, da sie, wie bei einem Trampolin das Sprungtuch, den Motor des Sportgerätes darstellt. Wenn die Saite zu lange gespielt wird, nimmt ihre Rückstellkraft im Moment des Ballkontakts so stark ab, dass nur durch überhöhten Kraftaufwand des/der Spielers/-in dieser Mangel ausgeglichen werden kann. Dies führt häufig zu Problemen im Handgelenk. Im schlimmsten Fall droht durch die überforderte Hand- und Unterarmmuskulatur der gefürchtete Tennisarm.

Jeder, der mit einem frisch besaiteten Racket spielt, bemerkt das verbesserte Spielgefühl sofort. Unsere Spitzenspieler/-innen der 1. Herren- und Damenmannschaft benötigen pro Woche ca. 1-2 neue Besaitungen, da sie schlicht und einfach so schnell reißen. Dies ist auch vollkommen ok, da sonst, wie schon beschrieben, ein optimaler Energieübertrag auf den Ball nicht mehr möglich wäre. Problematischer verhält es sich bei der Mehrzahl unserer Clubspieler/-innen, bei denen fast nie

eine Saite kaputt geht. Hier gilt die Faustregel: so oft, wie Sie in der Woche Tennis spielen, so oft sollten Sie im Jahr Ihre Saite erneuern lassen. Wichtig ist dabei die Qualität der Besaitungsmaschine. Sie sollte den Rahmen beim Besaitungsvorgang optimal fixieren und durch die elektronische Zugvorrichtung aufs Gramm genau besaiten.



Daniel Skolud

Für jeden Geldbeutel ist übrigens etwas dabei. So kostet etwa die nach wie vor hervorragende Naturdarmsaite ca. € 70. Aber auch Saiten ab € 25,- sind durchaus empfehlenswert und kommen durch verbesserte Werkstoffe immer mehr an das Premiumprodukt heran. Nutzen Sie unseren 24-Stunden-Besaitungsservice über das Club Büro, um Ihren Schläger für die Verbandsspielsaison fit zu machen.

Michael Lingner

## Jüngste Teilnehmerin 39 und ältester Teilnehmer 78



Ende des Winters startete das "Fitness Tennis" im BSV 92. Hierbei handelt es sich um neue Art von Tennisgruppentraining mit Musik, bei dem den Teilnehmern neben der Verbesserung der Tennistechnik vor allem ein komplettes Herz-Kreislauf-Training geboten wird. Zudem steht der Spaß in der Gruppe im Vordergrund. Außerdem können bei dieser Trainingsform Teilnehmer unterschiedlichen Alters und Spielstärke miteinander trainieren.

Die Teilnehmer hatten stets viel Spaß und waren schnell von „Fitnessfieber“ infiziert, sodass sich schnell ein Kern von bis zu 10 BSVern bildete, die seitdem jeden Sonntag von 16.30 – 18 Uhr auf Platz 3 schwitzen und ackern. Auch im Sommer ist das "Fitness Tennis" wieder geplant.

Über die genauen Details werdet Ihr noch frühzeitig informiert.

Jan Oermann

**Perfektes Material für optimales Spielgefühl ...**  
Wir beraten Sie und stimmen Ihre Ausrüstung individuell auf Sie ab!



Shop im Vereinsbüro  
10% Vereinsrabatt  
Eventstände mit tollen Angeboten  
Hol- und Bring-Besaitungsservice  
Individuelle Kundenbetreuung

SEYDLER'SPORT  
SCHLAGTENBEE  
www.seydler-sport.de

GRAND SLAM  
www.tennisshop-grandslam.de

## So geht's los - Kids on Court



Immer montags findet in unserer festen Halle zwischen 16 und 18 Uhr das Kindertrainingsprogramm Kids on Court statt. Dabei starten unsere vier- bis siebenjährigen Tenniscracks mit dem regelmäßigen Unterricht.

Wichtig ist in diesem Alter, die Grundvoraussetzungen für das spätere Erlernen einer guten Tennistechnik zu schaffen. Dazu gehören die verschiedenen Laufarten (vorwärts, rückwärts, Side-Steps, Hopperlauf etc.), eine intensive und ausgeprägte Ballschule sowie die Schulung sämtlicher koordinativer Fähigkeiten wie Gleichgewicht, Orientierung, Rhythmik, Differenzierung und Reaktion. Spielerisch und vor allem mit viel Spaß und Freude an der Bewegung werden diese Trainingsinhalte ständig geübt und verbessert. Natürlich kommt auch das spezifische Tennistraining nicht zu kurz: je nach Lernalter steigert

sich der zeitliche Anteil des reinen Tennistrainings im Unterricht. Dabei werden nach und nach alle Schläge erlernt: Vorhand, Rückhand, Volley, Aufschlag und sogar der Schmetterball.

Michael Lingner, der auch bei der Trainerausbildung des TVBB für das Jüngstentraining verantwortlich ist, leitet gemeinsam mit den lizenzierten Trainern/-innen Maria Poliak, Carina Wigge und Felix Klump den Unterricht. Das harmonische und gut aufeinander abgestimmte Trainerteam schafft es jede Woche, leuchtende Kinderaugen hervorzuzaubern. Aus dem Kids on Court Programm werden mit großer Wahrscheinlichkeit die neuen Mannschafts- und Spitzenspieler/-innen des BSV '92 hervorgehen.

Michael Lingner

## Aufstieg der 1. Junioren in die Meisterschaftsklasse



v.links: Björn Trochim, Marc Blume, Moritz Nordgerling, Felix Triebe

Nach der exzellenten Sommersaison strebten die 1. Junioren, bestehend aus Marc Blume, Moritz Nordgerling, Björn Trochim und Felix Triebe im Winter ebenfalls den Aufstieg an. Das Auftaktspiel gegen den TC Kleinmachnow konnte souverän mit 6:0 gewonnen werden. Dagegen musste sich die Mannschaft das 5:1 gegen den Neuenhagener TC 93, wobei 3 der Matches im 3. Satz entschieden wurden, hart erkämpfen.

Die nächsten 3 Spiele gegen den VfK, Rot-Weiß Seeburg und die Kängurus konnten wir mit 5:1, 6:0 und 5:1 problemlos gewinnen. Das entscheidende Gruppenspiel gegen den langzeitigen Tabellenersten HSC gewannen wir durch konzentriertes Spiel mit 4:2. Nach diesem Sieg stand der erstrebte Aufstieg schon vorzeitig fest.

Somit war das letzte Spiel gegen OW Friedrichshagen nur noch Formsache. Nach dem 3:1 und einem Satzgewinn im vierten Einzel war nach der langen Saison die Luft raus und die Doppel spielten nun keine Rolle mehr. So wurden wir ungeschlagen mit 7:0 Staffelsieger. Wir bedanken uns nochmal bei unserem Nachwuchstalent Jonathan Schleicher, der sich sehr kurzfristig bereit erklärte, den verletzten Moritz zu ersetzen.

Felix Triebe

## Juniorinnen U14 Winterverbandsspiele



v.links stehend: Viktoria Thormann, Anna Prütz, Annika Laube, sitzend: Anna Spolanski, Thea Diener, Claudia Begemann

Erstmals nahmen auch im Winter die Juniorinnen U 14 an den Verbandsspielen teil. Wir wurden vom Verband in der Verbandsoberriga eingeteilt und hatten insgesamt sieben Spieltermine. Um auch vielen Mädchen Spielmöglichkeit zu geben, hatten wir einen großen Mannschaftskader eingeteilt. Folgende Mädchen nahmen an den Spielen teil: Celina Usinger, Theja Diener, Anna Spolanski, Anna Prütz, Claudia Begemann, Annika Laube, Maya Perkovic, Viktoria Thormann und Daliah Schuch.

Die Mannschaft startete im Jahr 2013 sehr gut. Die ersten drei Spiele gewannen wir gegen LTTC 2 mit 6/0, gegen Grunewald 1 mit 4/2 und gegen Blau-Weiss 2 mit 5/1 und befanden uns im Nu an der Tabellenspitze. Im Februar 2014 ging es gegen Dahlem 6/0 und gegen LTTC 1 mit 4/2 so positiv weiter. Mitte März kam nun das Wochenende der Wahrheit gegen die beiden anderen ungeschlagenen Mannschaf-

ten. Am Samstag um 18 Uhr spielten wir gegen SC Brandenburg 1. Diese Begegnung war sehr ausgeglichen und um 24 Uhr stand das Ergebnis fest. Es stand 3/3 und in Sätzen 7/7. Aber in den Spielen hatten wir dann leider 6 Spiele zu wenig, wir hatten also insgesamt verloren. Am nächsten Tag konnten wir dann aber Seeburg 1 mit 4/2 schlagen. Da SC Brandenburg noch zwei Spiele hat, steht es noch nicht fest, ob wir aufsteigen, aber wenn Brandenburg alles gewinnt, dann haben wir den Aufstieg um 6 Spiele verpasst. Das wäre sehr schade, denn diese tolle Mannschaft hätte den Aufstieg verdient gehabt.



v.links: Celina Usinger, Thea Diener, Anna Prütz, Claudia Begemann, Anna Spolanski

Mein Dank geht besonders an Britta und Oliver Laube, die die Mannschaft perfekt betreut haben und wenn sie mal nicht konnten, waren Maria Poliak und ich zur Stelle. Für den Sommer haben wir nun eine 2. Mannschaft Juniorinnen U 14 gemeldet, um diesen vielen Mädchen und auch einigen jüngeren Nachwuchsspielerinnen eine Spielmöglichkeit zu geben.

Barbara Ritter

## Midcourt: Meisterschaftsklasse gehalten

Erstmals fanden in diesem Winter auch Midcourt-Verbandsspiele statt. Diese werden ja auf dem ¼ Feld mit orangenen druckreduzierten Bällen durchgeführt. Der TVBB hatte unsere Mannschaft in die höchste Spielklasse, die Meisterschaftsklasse eingeteilt und es war klar, dass das Ziel Klassenerhalt sein musste. Folgende Kinder wurden bei den Spielen eingesetzt: Kiyam Kasemi, Leon Jahr, Elena Winkhaus, Lisa Nogossek, Leonard Borch Elias Klamroth und Moritz Schiemann.

Das erste Spiel gegen Seeburg verloren wir mit 1:5, aber das zweite Spiel gegen TV Blau Weiss 2 konnten wir mit 4:2 gewinnen. Dann trafen wir auf die ersten Mannschaften von Blau Weiss, Rot Weiss und Wespen. Diese drei Mannschaften waren einfach deutlich besser als wir und wir hatte keine Chance. Nun mussten wir versuchen, im letzten Spiel der Saison gegen Frohnau den Klassenerhalt zu sichern. Hier traten wir mit unserer besten Mannschaft an. Kiyam, Leon, Elena und Lisa gewannen glatt alle Einzel und Doppel, so dass der Abstieg verhindert werden konnte.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Trainern und bei den Eltern, die uns tatkräftig unterstützt und motiviert haben.

Thomas Nogossek



v.links: Lisa Nogossek, Elena Winkhaus, Kiyam Kasemi, Leon Jahr, dahinter Trainerin Maria Poliak

## Junioren U14/1 Wintersaison



von Links: Jonathan Schleicher, Alvaro Winkhaus, Moritz Woschei, Florian Noack

In die Wintersaison starteten unsere Jungs mit einem Sieg (5:1) gegen die Mannschaft vom Berliner Hockey Club (BHC). Das Team setzt sich zusammen aus Jonathan Schleicher,

Kiyan Kasemi, Moritz Woschei, Alvaro Winkhaus, Florian Noack und Marc Spletzer. Der Anfang war gemacht. Dann folgten Gegner wie der BTC Grün-Gold, TC Weiße Bären Wannsee und der BTTC Grün-Weiß. Die Spiele gingen leider verloren, aber es war bereits eine positive Steigerung erkennbar. Hierzu muss man sagen, dass es sich um eine sehr junge Mannschaft handelt. Der jüngste Spieler ist erst 10 Jahre alt, der älteste 13 Jahre alt. Beim folgenden Einsatz gegen den Grunewalder Tennis-Club (GTC) fuhren unsere Jungs einen klaren Sieg mit 6:0 ein.

In dieser Zeit ist die Truppe zu einer richtigen Mannschaft zusammen gewachsen. Auch durch den Einsatz einiger Eltern und ein gemeinsames Essen der Kinder nach dem ersten Heimspiel ist ein toller Zusammenhalt entstanden. Danke nochmal an die Gastronomie, die bis zu später Stunde extra für uns ausgeharrt hat!

Das letzte Spiel gegen den Dahlemer Tennisclub steht noch aus, aber wir hoffen ganz stark auf einen Sieg, dann steht dem Klassenerhalt nichts mehr im Wege! Bisher wurden 2 Siege eingefahren, aber leider auch 3 Niederlagen.

Karina und Florian Noack

## Junioren U14/2 Wintersaison



v.links: Martin Schön, Roman Neigenfink, Johannes Schick, Julius Reske

Die Saison der Jungs begann holprig und nicht schön. Durch einen Übermittlungsfehler bezüglich des Spielortes standen wir am ersten Spieltag in der Halle von Blau-Weiss, während der Gegner in der Havellandhalle wartete 0:6. Das nächste

Spiel sagte der Gegner ab: 6:0. Erst am 3. Spieltag konnten die Jungen gegen Lankwitz spielen: 1:5. Die nächsten Spiele waren dagegen recht erfolgreich (4:2 gegen TK Blau-Gold und 3:3 gegen Spandau60), während das letzte Spiel gegen Z88 wieder 0:6 verloren ging. Positiv war, dass sich die Spieler sehr gut verstanden und insgesamt ein gutes Klima herrschte.

Ärgerlich waren Ansetzungen sonntags um 18.00 Uhr in der Havellandhalle (eine Verlegung wurde sogar auf 19.00 Uhr terminiert). Ein Spielende nach 22.30 Uhr war für 11-Jährige, die eine Schule besuchen (vom BSV 100%) suboptimal. Gut ist auch die Planung des Verbandes einer U12-Liga, damit nicht mehr 11-Jährige gegen 14-Jährige antreten müssen.

Die Stimmung im Team war gut, sportlich kann und wird es nur nach oben gehen. Spaß in dieser Winterrunde hatten: Julius Reske, Roman Neigenfink, Martin Schoen, Lennart Egner, Juri Busch, Lorenzo Edwards und Johannes Schick.

Matthias Schick



Felix Triebe

## Turniere am Rande

### Felix Triebe

Bei Felix war die Wintersaison gezeichnet durch die Teilnahme am C-Trainerlehrgang, die Verbandsspiele und einige Herrenturniere, bei denen er ab und zu eine Runde gewinnen konnte. Einen 3. Platz erreichte er beim Stöber Cup der Herren in Ruhla, wo er in Runde 1 und auch 2 einen tschechischen Spieler als Gegner hatte und diesen jeweils in Satz 3 im Champions-Tiebreak in die Knie zwingen konnte. Im Halbfinale traf er leider auf den an Nr. 1 gesetzten Tore Waldhausen, der erst gegen Felix 6:3 und 6:2 und anschließend das Turnier gewann.



Nadja Lask



Elena Winkhaus

### Elena Winkhaus

Im Dezember 2013 fand bei den Weißen Bären Wannsee der 19. Weihnachtscup der AK U 9 statt. Insgesamt 6 Teilnehmerinnen spielten jede gegen jede. Elena dominierte dieses Turnier, gewann alle Matches glatt und gab nur 5 Spiele ab. Herzlichen Glückwunsch zum 1. Turniersieg!

### Simon Neigenfink

Simon Neigenfink hat an der Turnierserie „LTTC Rot-Weiss Kids Cup“, veranstaltet vom LTTC Rot Weiß e. V., in der Altersklasse U 8 teilgenommen.

Das Turnier gehört zu einer Serie von 4 Turnieren im Kleinfeld mit einem anschließenden Masters-Turnier im September 2014.

Bei den ersten beiden Turnieren, die im November 2013 mit 10 Teilnehmern und im März 2014 mit 17 Teilnehmern stattfanden, hat Simon jeweils im kleinen Finale gewonnen, also den 3. Platz belegt.

### Nadja Lask

Nadja nahm an „Jugend trainiert für Olympia“ teil und erreichte mit ihrer Schulmannschaft den 2. Platz. Auch bei den Damenturnieren der Schwapp Tennis Series in Fürstenwalde und bei den Silvester Open in Isernhagen belegte sie jeweils den 2. Platz.

### Celina Usinger

In der AK14 gewann Celina im Dezember in Celle souverän das Turnier und erreichte im März in Wolfsburg das Finale, das sie knapp gegen Lena Greiner verlor.



Celina Usinger



Kiyan Kasemi

Cup in Hollenstedt / Schleswig Holstein ebenso das kleine Finale, spielte also um den 3. Platz und gewann. Im März kam er im 10. TC87RW Hilpoltstein Cup / Bayern sogar bis ins Finale, musste sich dort aber dem Sieger geschlagen geben.



Simon Neigenfink

### Kiyan Kasemi

Kiyan nahm im Dezember am Schwapp Tennis Masters teil und gelangte dort im Einzel bis ins Halbfinale. Leider konnte er im Halbfinale dann nicht antreten, da er mit seinem Vater auf dem Weg dorthin in einen Unfall verwickelt war. Im Januar 2014 erreichte er bei dem AVS Laykold Juniors



*Unsere Leistungen*

- ✓ Physiotherapie
- ✓ Osteopathie
- ✓ Krankengymnastik
- ✓ Rückenschule
- ✓ Beckenbodengymnastik
- ✓ Manuelle Therapie
- ✓ Medizinische Massagen
- ✓ Manuelle Lymphdrainage
- ✓ Kryotherapie
- ✓ Wärmetherapie
- ✓ Kinesio Tape
- ✓ Classic Tape
- ✓ Atemtherapie
- ✓ Crainosacrale Therapie

Podbielskiallee 77 - 14195 Berlin  
 ☎ 030/844 140 66 - 0176-477 310 72  
 mail@osteovita-berlin.de - www.osteovita-berlin.de  
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 20.00 Uhr  
 - Termine nach Vereinbarung -

## Die neue BSV – Clubkarte

In diesem Frühjahr erhält jedes BSV – Mitglied eine neue Chipkarte. Dies ist notwendig, weil die alten Bestände aufgebraucht sind. Den Komplettumtausch ermöglicht uns die Firma Cujic Gebäudereinigung GmbH, namentlich ihr Inhaber Mato Cujic.

Er übernimmt die gesamten Kartenkosten und zeigt einmal mehr, wie sehr ihm das Wohlergehen des BSV 92 ans Herz gewachsen ist. Die Sauberkeit in unseren Clubräumen wird nun schon seit vielen Jahren durch seine Firma gewährleistet und durch den sehr beliebten Cujic – Minicup, der in jedem Herbst zahlreiche junge Tennisspieler/innen und ihre Begleiter auf unsere Anlage lockt, erfahren wir immer wieder eine hervorragende Außendarstellung als der „Innenstadtverein“ Berlins.

Für seine Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Michael Lingner

## Neuer Sponsor für den Centercourt

Durch die Verblendung der Innenzäune des Centercourts erhält unser wichtigster Platz ein modernes Antlitz.

Das Autohaus Dinnebier wird hier für die nächsten Jahre als Clubsponsor aktiv. Unserem Clubmitglied Marcel Dinnebier, dem Verkaufsleiter der Filiale in der Forckenbeckstraße 94, ist diese großzügige Aktion zu verdanken.

Am Tag der offenen Tür, am 27. April zwischen 11 und 16 Uhr können Sie ihn, sein Team und die neuesten Modelle des Marktführers für Berlin und Brandenburg mit der Marke Ford auf unserer Anlage kennenlernen.

Michael Lingner

## Nachtturnier



Ehepaar Fischer-Dubben

Am Samstag, den 29.3.2014 nahmen 20 Tennisspieler/innen an dem traditionellen Nachtturnier teil, das liebevoll und kompetent von Uto Dolina und Michael Kaiser geleitet wurde.

Von 19 bis 23 Uhr wurde lebhaft und bei sehr guter Stimmung gegeneinander im Mixed/Doppel angetreten. Gesamtsieger wurden Heike Fischer-Dubben und Burkhard Fischer.



Herr Cujic und Tochter



Herr Dinnebier und Herr Ostermann

## Spender für den Grundstückskauf

Udo Pinnau  
Peter Büchler  
Günter Volgmann  
Sebastian Baum  
Ingeborg Schroeder  
Armin Schubert  
Gretchen Lehmann

## Wir gratulieren zum runden Geburtstag (November 2013 bis April 2014)

Matthias Schick  
Renate Wormuth  
Helga Haase  
Monika Braun  
Armin Schubert  
Andreas Scholz

Dr. Detlef Bothe  
Christel May  
Alina Pfister  
Manfred Moeller  
Alexander Schott  
Harald Preuss  
Renate Kregel  
Dr. Wolfgang Noack

Richard Edwards  
Thomas Schmidt  
Werner Kuehn  
Dr. Joachim Gerhardt  
Ines Jebens  
Nicole Kellerhals  
Hans-Kraft Kohlstock  
Hubertus Soquat

Bernd Kirbach  
Dr. Volkmar Feldt  
Joachim Klauser  
Christa Vulsieck

Simone Michael  
Jochen Pett  
Beate Schmidt  
Kathrin Begemann  
Peter Noack

## Wir trauern um

**Bernd Szyska**  
(Jahrgang 1946)  
Mitglied seit 2007

Ganz herzlich gratulieren wir  
Frau Melitta Wolf zum 91. Geburtstag

## Wir gratulieren zur Vereinszugehörigkeit

### 50 Jahre

Ursula Hentschel  
Nicole Kellerhals  
Waltraud Nickel

### 25 Jahre

Margret Doerschner  
Fabian Fechner  
Sabine Krug-Sawahn  
Anne Platzoeder

Nikolai Vartanov  
Christa Vulsieck  
Angelika Nielebock  
Manfred Preuk  
Ingrid Schuekerk  
Rolf Schuekerk

**DimA**  
Dienstleistungen im  
Außenbereich

Gartenanlagen  
Gartenpflege  
Sportplatzservice  
Winterdienst  
Hol- und Bringservice

überreicht durch:  
**Dipl. Ing. Andreas Hartmann**  
Alsenstr. 24  
14109 Berlin  
Mobil: 0173 / 640 17 38

Tel: 030 / 806 029 32  
Fax: 030 / 806 029 33  
www.dima-hartmann.de  
info@dima-hartmann.de

### Referenzen

**Baumfällung**

**Spielplatz**

**Rollrasen**

**Trockenmauer**

**Wege**

**Tennisplatz**

**Pflasterarbeiten**

**Hofgestaltung**

**Gartengestaltung**

## Wichtige Termine für die Sommersaison 2014 Jugend und Erwachsene

<b>30.05. – 04.06.14</b>	<b>Bezirksmeisterschaften Jugend</b>
<b>09.06.2014</b>	<b>Pfingstturnier ab 11.00 Uhr</b>
<b>17.06. – 21.06.14</b>	<b>TVBB Verbandsmeisterschaften Damen und Herren</b>
<b>28.06. – 05.07.14</b>	<b>29. Jüngstenturnier des TVBB</b>
<b>09.07. – 11.07.14</b>	<b>Kurzcamp (3-Tage-Camp)</b>
<b>14.07. – 18.07.14</b>	<b>1. Tenniscamp</b>
<b>09.08. – 16.08.14</b>	<b>TVBB Verbandsmeisterschaften der Senioren/innen</b>
<b>18.08. – 22.08.14</b>	<b>2. Tenniscamp</b>
<b>12.09. – 14.09.14</b>	<b>Clubturnier (Erwachsene und Jugendliche)</b>

## Verbandsspiele Heimansetzung Sommer 2014

### Samstag

				<b>Stand: 31.3.2014 Änderungen möglich</b>
03.05.2014	R1G.B04 C11.A04 A1G.A05 C1B.B06	09:00 14:00 14:00 14:00	BSV, Junioren U14, 2 BSV, Damen 40, 2 BSV, Damen, 2 BSV, Damen 40, 1	BG-Steglitz, Junioren U14, 2 Kladow, Damen 40, 2 SVR, Damen, 2 Wista, Damen 40, 1
10.05.2014	A1G.A09 Ostliga Ostliga	14:00 14:00 14:00	BSV, Damen, 2 BSV, Damen 1 BSV, Damen 30, 1	Frohnau, Damen, 2 SC Brandenburg 1 TC Tiergarten
17.05.2014	R1G.B11 D1A.A09 C1J.C10	09:00 14:00 14:00	BSV, Junioren U14, 2 BSV, Damen 50, 1 BSV, Damen 40, 3	Neuenhagen, Junioren U14, 2 VfLTegel, Damen 50, 1 WaF, Damen 40, 1
24.05.2014	R1C.B09 A1G.A14 Ostliga Ostliga	09:00 14:00 14:00 14:00	BSV, Junioren U14, 1 BSV, Damen, 2 BSV, Damen 1 BSV, Damen 30, 1	Wespen, Junioren U14, 2 SCMannheim, Damen, 1 TC BW Dresden Blasewitz 2 Biederitzer TC,1
31.05.2014	C1J.C03 C11.A10 Ostliga	14:00 14:00 14:00	BSV, Damen 40, 3 BSV, Damen 40, 2 BSV, Damen 30, 1	SVR, Damen 40, 2 LTCC, Damen 40, 1 TV Frohnau, 1
14.06.2014	R1C.B02 D1A.A17 C1J.C07 Ostliga Ostliga	09:00 14:00 14:00 09:00 14:00	BSV, Junioren U14, 1 BSV, Damen 50, 1 BSV, Damen 40, 3 BSV, Herren 1 BSV, Damen 1	Z 88, Junioren U14, 1 LTTC, Damen 50, 1 Heilandsweide, Damen 40, 2 Blau-Gold Steglitz 1 TC SCC 1
21.06.2014	R1G.B15 D1F.A19	09:00 14:00	BSV, Junioren U14, 2 BSV, Damen 50, 2	BTC Grün-Gold, Junioren U14, 2 HSC, Damen 50, 2
28.06.2014	C1B.B07 D1F.A02 D1A.A12	14:00 14:00 14:00	BSV, Damen 40, 1 BSV, Damen 50, 2 BSV, Damen 50, 1	Süd 05, Damen 40, 1 BTTC, Damen 50, 2 Sutos, Damen 50, 1
05.07.2014	C1B.B13	14:00	BSV, Damen 40, 1	STK, Damen 40, 1

### Sommerferien vom 09.Juli bis zum 24. August 2014

30.08.2014	P4I.A01 O1C.A02 S1B.B02	09:00 09:00 14:00	BSV, Junioren U18, 2 BSV, Juniorinnen U18, 1 BSV, Midcourt U10 m w, 1	BTTC, Junioren U18, 3 N'Kölln, Juniorinnen U18, 1 N'Kölln, Midcourt U10 m w, 1
------------	-------------------------------	-------------------------	---	--

### Sommerferien vom 09.Juli bis zum 24. August 2014

06.09.2014	P4I.A08	09:00	BSV, Junioren U18, 2	BTC Grün-Gold, Junioren U18, 1
20.09.2014	O1C.A13 P1B.A15 V1A.B11	09:00 09:00 11:00	BSV, Juniorinnen U18, 1 BSV Junioren U18,1 BSV U12,1	Neuenhagen, Juniorinnen U18, 1 Wespen U18,1 TC Blau-Weiss U12,2

## Verbandsspiele Heimansetzung Sommer 2014

### Sonntag

Stand: 31.3.2014 Änderungen möglich

04.05.2014	G1I.A04	09:00	BSV, Herren, 2	TeBe, Herren, 2
11.05.2014	Q4I.A08 H1I.B02 Regionalliga K1A.A04 L1G.B07	09:00 09:00 11:00 15:00 15:00	BSV, Juniorinnen U14, 2 BSV, Herren 30, 3 BSV, Herren 30 BSV, Herren 55, 1 BSV, Herren 60, 1	LiRa, Juniorinnen U14, 2 Siemens, Herren 30, 1 TG Hannover TeBe, Herren 55, 1 SVR, Herren 60, 2
18.05.2014	G1L.H02 G1I.A21	09:00 09:00	BSV, Herren, 3 BSV, Herren, 2	Heilandsweide, Herren, 1 Tiergarten, Herren, 2
25.05.2014	G1L.H13 G1I.A15 Ostliga J1F.A10 I1I.A10	09:00 09:00 11:00 15:00 15:00	BSV, Herren, 3 BSV, Herren, 2 BSV, Herren 1 BSV, Herren 50, 1 BSV, Herren 40, 1	EintrS, Herren, 2 Spandau60, Herren, 2 TC 1990 Apolda 1 WaF, Herren 50, 1 Friedrichshain, Herren 40, 2
01.06.2014	H1F.B18 Ostliga	09:00 11:00	BSV, Herren 30, 2 BSV Herren 1	USV, Herren 30, 1 Freiberger HTC
15.06.2014	Ostliga Regionalliga I1I.A16 L1G.B05 K1A.A15	09:00 11:00 15:00 15:00 15:00	BSV Damen 1 BSV, Herren 30 BSV, Herren 40, 1 BSV, Herren 60, 1 BSV, Herren 55, 1	SV Berliner Bären SC BG Wilhelmshaven Siemens, Herren 40, 1 CTV 92, Herren 60, 1 TCMariendorf, Herren 55, 1
22.06.2014	Q1C.A02 Q4I.A01 K1A.A11 J1F.A16	09:00 09:00 15:00 15:00	BSV, Juniorinnen U14, 1 BSV, Juniorinnen U14, 2 BSV, Herren 55, 1 BSV, Herren 50, 1	Niko, Juniorinnen U14, 2 Dahlem, Juniorinnen U14, 1 TCBlau-Weiss, Herren 55, 1 TSVWedding, Herren 50, 1
29.06.2014	H1F.B02 H1I.B13 Q1C.A13 Regionalliga I1I.A03	09:00 09:00 09:00 11:00 15:00	BSV, Herren 30, 2 BSV, Herren 30, 3 BSV, Juniorinnen U14, 1 BSV, Herren 30 BSV, Herren 40, 1	BG-Stegl., Herren 30, 1 Teufel, Herren 30, 2 WBW, Juniorinnen U14, 1 Uhlenhorster HC GrunewaldTC, Herren 40, 3
06.07.2014	H1F.B19 J1F.A03	09:00 15:00	BSV, Herren 30, 2 BSV, Herren 50, 1	Dahlem, Herren 30, 1 Wespen, Herren 50, 2

### Sommerferien vom 09.Juli bis zum 24. August 2014

31.08.2014	P1B.A04 V1A.B04	09:00 11:00	BSV, Junioren U18, 1 BSV, U12, 1	BTTC, Junioren U18, 1 LTTC, U12, 1
07.09.2014	P1B.A11	09:00	BSV, Junioren U18, 1	BG-Steglitz, Junioren U18, 1
21.09.2014	V1A.B15	11:00	BSV, U12, 1	TC SCC, U12, 1

## Sauberkeit – ein echter Mehrwert

Eine professionelle und sorgfältige Gebäudereinigung sichert den langfristigen Werterhalt Ihrer Immobilie.

Gleichzeitig ist sie die Voraussetzung für repräsentative Geschäftsräume.

### Unsere Leistungen

- Arbeitnehmerüberlassung
- Baureinigung
- Fassadenreinigung
- Gardinen/Lamellenreinigung
- Glasreinigung
- Hausmeisterdienst
- Kantinenservice
- Parkettschliff und Versiegelung
- Schädlingsbekämpfung
- Steinschliff und Kristallisierung
- Teppichreinigung
- Unterhaltsreinigung